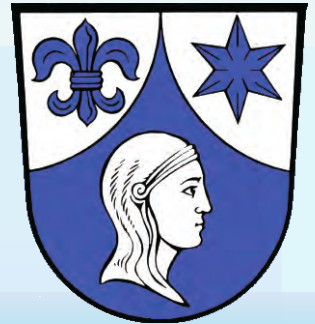


Pettendorf aktuell

Das Monatsmagazin für Pettendorf

September
2023



Amtliches
Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Pettendorf
ab Seite 9

**Packendes Hörerlebnis:
Das Live-Hörspiel
„Magdalena“
im Schlosskeller
(Seite 5)**



PettenDorftheater



**Grusel-Horror-Komödie
beim Mayerwirt: Der
Vorverkauf beginnt. Seite 3**

Rückblick



**Das Ferienprogramm war
ein voller Erfolg! 200
Kinder waren dabei. Seite 7**

Spende



**SPD-Ortsverein sammelte
Schulmaterial für Kinder in
Gambia. Seite 22**

Was Wann Wo Veranstaltungskalender auf Seite 8

Wir sind für Sie da: Tel: 09409 / 1461
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net



TSV Adlersberg



Familienkifahrt nach Südtirol

Die Skiabteilung des TSV Adlersberg veranstaltet eine Familienkifahrt mit Kinder-Skikursen vom 2. bis 6. Januar 2024 nach Südtirol. Diese Fahrt ist ideal für Familien mit Kindern, welche eine gemeinsame und entspannte Skifahrt erleben möchten. Die Kinder erhalten an drei Tagen Skikurse in kleinen Gruppen und die Eltern können eigenständig und entspannt skifahren. Die Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Da wir am An- und Abreisetag auch skifahren haben wir fünf tolle Skitage in verschiedenen Ski-gebieten in Südtirol.

Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt von Pettendorf nach Südtirol, vier Übernachtungen mit Halbpension inklusive Kurtaxe, Bustransfer zu den Skigebieten und Skikurse für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche. Wir wohnen im Dreisterne-Hotel Langhof in Natz-Brixen. Das geschmackvoll eingerichtete Haus bietet neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem Vier-Gang-Abend-Menü

Anmeldung

per E-Mail an:
Familienkifahrt@tsv-adlersberg.de

Informationen

auch zur Skisafari im März im Internet unter der Adresse <https://ski-wandern.tsv-adlersberg.de/course> oder über den QR-Code



auch einen Wellnessbereich. Die finnische Sauna, ein Blütendampfbad und die Solegrotte sowie ein großer Ruhebereich laden zur Entspannung nach einem Skitag ein. Ebenfalls vorhanden sind Solarium, Fitnessraum und ein Spielekeller für Kinder.

Die Kosten betragen für TSV-Mitglieder für Erwachsene und Ju-

gendliche ab 15 Jahren 370 Euro. Nichtmitglieder zahlen 395 Euro. Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren zahlen 290 Euro (Nichtmitglieder 315 Euro). Kinder von 3 bis einschließlich 5 Jahren zahlen 200 Euro (Nichtmitglieder 225 Euro). Kinder unter 3 Jahren sind frei. Für Einzelzimmer wird ein Aufschlag von 15 Euro je Nacht und Person berechnet. Der Aufpreis für ein Superior 2-Bett Zimmer beträgt 5 Euro je Nacht und Person. Die Anzahlung beträgt für Familien 50 Euro und für Einzelpersonen 30 Euro.

Die Liftkarten sind im Preis nicht enthalten, diese werden vor Ort bezahlt und belaufen sich bei fünf Skitag auf ca. 250 Euro für Erwachsene und 180 Euro für Kinder. Kinder bis 8 Jahre erhalten in den von uns ausgesuchten Skigebieten einen Freiskipass, wenn gleichzeitig ein Erwachsener einen Skipass kauft. Abfahrt ist am 2. Januar um 7 Uhr von der Pettendorfer Schule.

Hans-Peter Häberl
Abteilungsleiter Ski und Wandern TSV Adlersberg

Das nächste

Pettendorf aktuell

Monatsmagazin und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Pettendorf

erscheint am

27. Oktober.

Annahmeschluss

für Anzeigen und

Textbeiträge

ist am **Dienstag,**

17. Oktober.

Impressum

Kontaktadresse:
Pettendorf aktuell
Claudia Kreissl
Thon-Dittmer-Str. 1
93186 Pettendorf
Telefon: (0 94 09) 14 61
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Verantwortlich für Redaktion und Layout: Claudia Kreissl
Auflage: 1850 Stück
Erscheinungsweise: Letzter Freitag des Monats
Verteilungsgebiet: Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Pettendorf und in Rohrdorf sowie als Auslage in Pielenhofen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2010

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Gemeinde Pettendorf, vertreten durch
Bürgermeister Eduard Obermeier

Druck: Offsetdruck Christian Haas, Keltenstr. 33, 93186 Kneiting
Pettendorf aktuell wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Titelbild: Impression vom Live-Hörspiel „Magdalena“ im Pettendorfer Schlosskeller

Texte in redaktioneller Verantwortung sind entweder mit „Claudia Kreissl“ oder dem Kürzel „ck“ gekennzeichnet. Alle weiteren namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Ehrenamtliche Artikel und Vereinsnachrichten werden kostenlos abgedruckt, jedoch ohne Abdruckgarantie. Die Redaktion behält sich vor, die Artikel im Bedarfsfall zu kürzen.



Gib Deiner Trauer Raum...

im Trauercafé
„Lebensblüte“
am **Samstag,**
21. Oktober 2023
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrheim Pettendorf
Martin-Klob-Straße 6

... aktiv in unserer Region!

HATHA-YOGA.

Atem - Körper - Geist

Zeit/Ort

TSV Mehrzweckraum Pettendorf
Kurs I: ab Freitag, 13.10.23: 9 Uhr
(nicht am 3.11.)

Dorfhäus Kneiting

Kurs II: ab Montag, 9.10.23: 18 Uhr
(nicht am 30.10. und 6.11.)

Kurs III: ab Montag, 9.10.23: 20 Uhr
(nicht am 30.10. und 6.11.)

Kosten

90 € Mitglieder, je Kurs, 8 Einheiten je 90 Min.
105 € Nichtmitglieder, je Kurs, 8 Einheiten je 90 Min.

Die Teilnehmer erhalten zweimal jährlich einen Zuschuss von den gesetzlichen Krankenkassen (in der Regel *80% der Kursgebühr), da die Kurse ZPP zertifiziert sind.

Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie jedes Alter geeignet. Wir bewegen uns achtsam, unserem Atem folgend, fördern durch Langsamkeit Entschleunigung. Unsere Körper kräftigen wir, indem wir Asanas länger halten. Durch Zeit zum Spüren von Körper und Atem verbinden wir uns mit dem Jetzt und laden Ruhe in unseren Geist ein.

Neue Kurse ab Oktober



Kontakt:

Sabine Wilhelm (ausgebildete Yogalehrerin)
Telefon: 0179-4612977
Email: yoga-kurs@tsv-adlersberg.de
www.tsv-adlersberg.de/kurse





Das Pettendorftheater



Grusel, Horror und irrwitzige Komik

Man nehme ein schauriges Stück Frankenstein, garniere es mit einer Prise Rocky Horror Picture Show und füge einen Hauch Addams Family hinzu - heraus kommt eine ziemlich verrückte Grusel-Horror-Komödie, die ab 4. November insgesamt achtmal auf der Bühne des Pettendorftheaters zu sehen sein wird. „Hirn! - das Labor der Franka Stein“ heißt das Stück von Sabine Misiorni und Tom Müller. Mit skurrilen Charakteren und irrwitziger Komik bleibt in diesem rasanten Karussell der Verwechslungen und Verwirrungen garantiert kein Auge trocken. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 14. Oktober im Internet unter www.pettendorftheater.de.

Wieder einmal wagt sich das Pettendorftheater an ein neues Genre, das so noch nicht zu sehen war auf der Bühne im Mayersaal: gruselige Horror verpackt in eine schräge Verwechslungskomödie mit reichlich Wort- und Situationskomik. Dazu entsteht auf der Bühne ein düsteres Schloss mit einem unheimlichen Labor, in dem die geniale Wissenschaftlerin Dr. Franka Stein nach nichts Geringerem als der Weltherrschaft strebt. Dafür will sie Einsteins in 240 Stücke zerteiltes Gehirn wieder zusammensetzen und es ihrem zukünftigen Bräutigam einpflanzen. Es soll ein Genie mit Adoniskörper werden. Doch die Rechnung von Dr. Franka Stein hat jede Menge Tücken in Gestalt ihrer Assistentinnen Ignatia und Innocentia, von reisenden Staubsaugervertretern, verirrtten Hochzeitsplanern, einem schwer verliebten Hochzeitspaar und einem undurchsichtigen Pfarrer sowie schlecht getimten Stromausfällen. Wer im nun losbrechenden Chaos Braut ist, wer Bräutigam (und in wessen Kopf das geniale Hirn landet) - das ist noch lange nicht gesagt ...



Inszeniert wird die Grusel-Horror-Komödie auf der Pettendorfer Theaterbühne von Eva Ferstl und Thomas Kreissl. Insgesamt acht Schauspieler werden heuer auf der Bühne stehen. Neben Sebastian Klügl und Emily Löffert, die auch letztes Jahr in „Sherlock Holmes und der Tod des Bayernkönigs“ zu sehen waren, kehren Doris Herold, Stefan Koller und Reinhold Demeitner auf die Bühne zurück. Dazu wird Magdalena Herold erstmals eine große Rolle übernehmen und mit

Lea Domscheit sowie Benedikt Mühle geben heuer zwei Darsteller ihre Premiere beim Pettendorftheater.

Der Kartenvorverkauf für die Grusel-Horror-Komödie läuft wieder weitgehend digital. Ab 14. Oktober, 12 Uhr, wird im Internet unter der Adresse www.pettendorftheater.de ein Formular freigeschaltet, über das Karten bestellt werden können. Die Plätze werden vom Vorverkaufsteam den Besuchern zugewiesen. Alle Kartenbestellungen wer-

den in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Die Bestätigung und die Karten mit QR-Code erhalten die Zuschauer dann per Mail. Für Zuschauer, die keine Möglichkeit haben, übers Internet Karten zu bestellen, ist ebenfalls ab 14. Oktober, 12 Uhr, die Mailbox des Kartentelefon unter der Nummer (01 78) 910 55 80 freigeschaltet. Die benötigten Informationen sollten dann auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Thomas Kreissl

Aufführungen

Premiere

Samstag, 4. November
20 Uhr beim Mayerwirt

Weitere Aufführungen

Sonntag 5. November 19 Uhr
Freitag 10. November 20 Uhr
Samstag 11. November 20 Uhr
Sonntag 12. November 19 Uhr
Freitag 17. November 20 Uhr
Samstag 18. November 20 Uhr
Sonntag 19. November 19 Uhr

Kartenvorbestellung

ab 14. Oktober, 12 Uhr,
im Internet unter

www.pettendorftheater.de

Füllen Sie einfach unter

Vorverkauf

das Formular aus
und schicken Sie es ab.

Die Vorbestellung ist auch unter
Tel. (0178) 910 55 80 möglich.
Sprechen Sie auf die Mobilbox.



www.pettendorftheater.de

Josef Schmalzbauer

MEISTERBETRIEB

Verkauf und Reparatur
von Waschmaschinen, Wäschetrocknern,
Herden, Geschirrspülern und Kühlgeräten

Bosch, Siemens, Miele, Liebherr und Constructa

Waldweg 1 - 93186 Neudorf
Tel. 09409 / 2613 - E-Mail: josef-schmalzbauer@t-online.de

Ergotherapie  Pettendorf

Ergotherapie und Neurofeedback
für Kinder und Erwachsene

Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tanja Hirschberg-Noszko Am Weingert 5 93186 Pettendorf
Tel. 09409 777 3480 Mobil 0176 2066 5289
info@ergo-pettendorf.de www.ergo-pettendorf.de

Kochen unter 50 - Vielfalt auf dem Teller

Der Verein Umweltbewusste BürgerInnen Pettendorf UwB stellt in dieser Reihe Rezepte mit Zutaten vor, die im Umkreis von 50 km rund um Pettendorf erzeugt werden (Ausnahme sind Gewürze, wie Pfeffer).

Spitzkohl – die vielseitigste Kohlsorte

...und gerade zum Beginn seiner Sommerernte ist er besonders zart. Aus heimischem Anbau kommt er von Juli bis November und ist noch bis März als heimische Lagerware erhältlich.

Der Spitzkohl gilt mit seinem leicht nussigen Aroma als der edle Verwandte des Weißkohls. Vom Geschmack ähnelt er am meisten dem Wirsing oder Blumenkohl, wächst jedoch nicht als runder Kohlkopf, sondern kegelförmig – daher auch der Name Spitzkohl, oder Spitzkraut. In den ersten Erntemonaten sind die Köpfe deutlich kleiner und die Blätter zarter als bei der Herbst- und Winterernte.

Durch seine Vielfältigkeit kann der Kohl zu nahezu allem gegessen werden: Fleisch, Fisch, Pasta oder pur als Salat und auf Flammkuchen, in Suppen, Eintöpfen und natürlich können die großen Blätter zu Kohlroutaden verarbeitet werden.



Genau wie andere Kohlsorten, ist auch Spitzkohl sehr gesund. Er ist reich an Vitamin-C, Ballaststoffen und Zink, was besonders vorbeugend vor Erkältungen wirken kann. Beim Einkauf sollte darauf geachtet werden, dass der Kopf sich fest anfühlt und die Blätter knackig sind. Gelbe Verfärbungen sollten an den Blättern nicht zu sehen sein. Idealerweise lagert man Spitzkohl für etwa 2 bis 3 Tage, in einem Küchentuch eingewickelt, im Gemüseschrank. Für die Zubereitung sollten die

äußeren Blätter des Kohls gelöst werden, um diesen schließlich gründlich waschen zu können. Nachdem der Spitzkohl halbiert wurde, kann der Strunk entfernt und der restliche Kohl zerkleinert werden.

Ich hoffe, ich habe Sie auf den Geschmack gebracht und Ihnen etwas Appetit auf den Herbst gemacht. Der September ist für die meisten die Zeit unmittelbar nach dem letzten großen Urlaub bis zum

Jahresende und lässt uns mit neuer Kraft und wertvoller Energie für Arbeit und Schule zurückkehren! Es ist noch nicht kalt, die Tage nicht kurz und die Farbenpracht der Bäume lädt ein, die Natur beim Wandern oder Bergsteigen zu genießen. Daher habe ich mich für einen Hüttenklassiker entschieden. Den besonderen „Kick“ erhalten die Knödel hierbei durch Wildkräuter wie die gesunde und schmackhafte Brennnessel. Die jungen und zarten Triebe eignen sich am besten. Auf der einen Seite sind es die Vitamine C und B, auf der anderen Seite beinhaltet die Brennnessel zudem wichtige Mineralien wie Magnesium, Eisen, Kalzium, Kalium und Silicium. Dies macht sie nicht nur in meinem Rezept zu einer spannenden Ergänzung. Die Wildkräuter lassen sich sowohl roh als auch im verarbeiteten Zustand (Mixen, Einweichen, Kleinschneiden etc.) gut in der Küche integrieren. Der Verwendungszweck bei Säften, Smoothies, jeglichem Gemüse und Salat, sowie Dips und Saucen ist sehr vielseitig. Einfach mal ausprobieren und überraschen lassen!

Gutes Gelingen und guten Appetit
w ü n s c h t

Tina Brunner

Die zuverlässige
Schreinerei
in Ihrer Nähe.



**SCHREINEREI
BACHMEIER**

93186 Kneiting, Zur Alten Mühle 20, Tel.: 0941/85219
info@schreinerei-bachmeier.de, www.schreinerei-bachmeier.de

»Kommt's vorbei«

Wir bieten frisches Gemüse, Salate und andere herzhaftere Produkte aus der Region

**Unser Hofladen ist täglich
ab 8.00 Uhr für Sie geöffnet**

Nürnbergstraße 349B • 93059 Rgbg.-Winzer
Tel: 0941-84493 • www.gemueseabau-graf.de

Gemüsebau

GRAF



Unser Rezeptvorschlag für September

Kaspressknödel mit jungen Brennnesseln und Spitzkohlgemüseschmorter

Zutaten für vier Personen:

500 g Knödelbrot
200 ml Milch
100 g junge Brennnesseln frisch gepflückt (am besten mit Gartenhandschuhen ernten und verarbeiten)
1 Zwiebel
1 EL Butter
4 Eier
150 g Graukäse oder Bergkäse gewürfelt
3 EL Oliven- oder Rapsöl
1 Spitzkohl
1 EL Olivenöl
1 EL Butter
1 Knoblauch (frisch)
80 g Bergkäse gerieben zum Bestreuen

Und so wird's gemacht:

- Knödelbrot in eine große Schüssel geben, mit heißer Milch übergießen und ziehen lassen.
- Brennnesseln waschen, trockenschleudern und hacken.
- Butter in einer Pfanne erhitzen, Brennnesseln und Zwiebel darin anbraten und zur Knödelmasse geben.
- Eier und Käse untermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.



- Mit feuchten Händen Knödel formen und leicht plattdrücken.
- Spitzkohl in dünne Streifen schneiden.
- Pfanne mit Öl und Butter erhitzen, Knoblauch dazugeben und den Spitzkohl kurz mitbraten.
- Mit Salz, Pfeffer und Kümmel abschmecken und warmhalten.
- Öl in einer Pfanne erhitzen und die Kaspressknödel von beiden Seiten goldbraun braten.
- Zum Servieren auf dem Spitzkohl anrichten und mit Käse bestreuen.

Alle Zutaten für das Gericht erhalten Sie im PettenDorfladen sowie das Gemüse in den Hofläden Schweiger in Hinterberg, Graf in Winzer und MeiWies in Kareth und den Käse am Kollerhof in Kareth sowie bei Kratzerbauer Käsespezialitäten in Beratzhausen.

Ein packendes Hörerlebnis im Schlosskeller

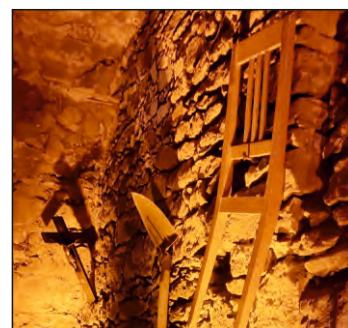
Drei Jahre lang war es still im Pettendorfer Schlosskeller unter dem Amann-Anwesen. Die Corona-Pandemie hatte es unmöglich gemacht, in dem stimmungsvollen Gewölbe ein Kulturprogramm anzubieten. Zum Neustart haben sich die Gemeindebücherei und das Pettendorfer Theater jetzt eine ganz besondere Premiere einfallen lassen. Erstmals gab es ein Live-Hörspiel - ein tief beeindruckendes und packendes Erlebnis für rund 100 Zuhörer an zwei Abenden im Schlosskeller. Zu hören war eine verkürzte Fassung des bayerischen Volksstücks „Magdalena“ von Ludwig Thoma. Ein eindringliches Kammerstück, in dem Thoma am Schicksal einer Kleinbauernfamilie die überkommenen und bigotten Moralvorstellungen in einem bayerischen Dorf zu Beginn des 20. Jahrhunderts sichtbar macht. In einfachen und dennoch fesselnden Dialogen legt der Autor dabei seine Finger in Wunden, die auch heute noch aktuell sind. Denn es geht um die Ausgrenzung von Menschen, die nicht hinein zu passen scheinen in die Gesellschaft, auf die Jagd gemacht wird, die an den Rand gedrängt werden - in Verzweiflung und Tod.

Um das Hörerlebnis in den Mittelpunkt zu stellen, hatte das Pettendorfer Theater unter der Regie von Hubert Dennerlohr die Sprecher aus dem Blickfeld der Zuhörer genommen. Sie positionierten sich stattdessen hinter dem Publikum, das vor sich nur die von Simon Schweiger stimmungsvoll beleuchtete Natursteinwand des Gewölbes sah, an der einige Gegenstände aus der kargen Stube der Bauernfamilie platziert waren. „Wir wollten so Raum schaffen für innere Bilder“, erklärt Dennerlohr dazu. Die Zuhörer sollten sich so ganz einlassen auf das dramatische Geschehen, das die sechs Sprecher allein mit ihren Stimmen wirken ließen.

Um seine Frau bangend, trauernd,



Die Sprecher im Schlosskeller; Thomas Kreissl, Manuela Dennerlohr, Eva Ferstl, Hubert Dennerlohr Steffi Neuhoff, Maximilian Gerdes und Reinhold Demleitner (von links) Fotos: Claudia Kreissl



zweifelnd und wütend füllte dabei Hubert Dennerlohr mit tiefer Stimme in der Hauptrolle als Güttler Thomas Mayr, genannt Paulimann, das Gewölbe im Schlosskeller. Seine Frau Mariann stellte Manuela Dennerlohr mit brüchiger Stimme, schwer krank, leidend, voller Angst und doch verzweifelter Hoffnung auf eine bessere Zukunft für ihre Tochter Magdalena dar. Deren Zerrissenheit zwischen naiver Zuversicht und abgrundtiefer Verzweiflung ließ Eva Ferstl erklingen, während Thomas Kreissl in seinen Rollen als Kooperator Köckenberger und Bürgermeister Moosrainer die ganze Scheinheiligkeit und Doppelmoral von kirchlicher

und weltlicher Macht im Dorf herausbrechen ließ. Sehr gefühvoll und doch eindringlich sprach Maximilian Gerdes den eigentlich treuen, doch zweifelnden Aushilfsknecht und skrupellosen Bauernsohn. Das Ensemble komplettierten Steffi Neuhoff als tratschende Tagelöhnerin sowie Reinhold Demleitner als strenger Gendarm und scheinbar wohlmeinender Nachbar. Für das leibliche Wohl der Besucher

im Schlosskeller, den Bärbel und Fritz Amann für die Veranstaltung zu Verfügung gestellt hatten, sorgte das Serviceteam der Gemeindebücherei mit schmackhaft belegten Broten und Getränken.

Der Reinerlös des Live-Hörspiels in Höhe von mehr als 1000 Euro kommt in vollem Umfang der Bücherei zugute.

Claudia Kreissl

Dipl.-Psych. Thomas Noszko

Tel. 0179 / 4610 479

**Psychologische
Praxis**
Am Weingert 5
93186 Pettendorf



- Neurofeedback
- Gesprächstherapie
- Positive Psychologie
- Coaching



info@psychologie-pettendorf.de
https://psychologie-pettendorf.de
https://www.facebook.com/thomas.noszko



PRIVATPRAXIS FÜR OSTEOPATHIE
TASSILO UNGER

Weinbergstraße 28a / 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 7773630
Mobil: 0176 22812457

E-Mail: info@tassilounger.de
Web: www.praxis-tassilounger.de

SEELE · KÖRPER · GEIST



FC Pielenhofen-Adlersberg



Finanzspritze für die Jugend

Spritzen enthalten Wirkstoffe. Einen Wirkstoff der besonderen Art, verordnet von der Gemeinschaftspraxis Dres. Schönhärl-Kröhling-Gloßner, erhielt die Jugendabteilung des FC Pielenhofen-Adlersberg. Auf dem neuen Jugendkonto landete eine üppige Finanzspritze, für die nun unter anderem neue Trainingsmaterialien angeschafft werden können. Dr. Sebastian Gloßner, selbst Mitglied und ehemaliger Jugendtrainer beim SSV Jahn Regensburg, der beispielsweise Eigengewächs und aktueller Neuzugang

Agyemang Diawusie unter seinen Fittichen hatte, freute sich stellvertretend für das Praxisteam die symbolische Spritze an Mario Ruch, 2. Jugendleiter des FC Pielenhofen-Adlersberg, überreichen zu können. „Spritzen dieser Art wirken zügig und helfen ungemein“, freute sich Ruch bei der Übergabe. „Und sorgen bei den Junioren keinesfalls für Tränen“, fügte Mediziner Sebastian Gloßner hinzu. Der FC bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die Spende.

Mario Ruch



PETTENDORF

Preisschafkopfturnier



**am Dienstag,
31. Oktober 2023
um 19.30 Uhr
beim Mayerwirt in Pettendorf**

1. Platz 100 Euro
 2. Platz 60 Euro
 3. Platz 40 Euro
- und weitere Sachpreise**

Anmeldung spätestens 31. Oktober bis 19.15 Uhr bei der Turnierleitung
Anmeldegebühr 8 Euro

Kontaktadresse: Bernhard Weigl, Kelttenstraße 21, 93186 Pettendorf-Kneifing
weigl.b@t-online.de



Bücherei



Weltraumabenteurer für Kinder mit dem Theater Rootslöffel

Nach einer vierjährigen coronabedingten Pause ist es endlich wieder soweit: In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Regensburg (Kreisjugendamt) präsentiert die Gemeindebücherei am **Donnerstag, 23. November 2023 um 15 Uhr** im Pfarrsaal Pettendorf erneut ein Kindertheaterstück. Zu Gast ist die Theatergruppe Rootslöffel mit dem Stück „Sternenhimmel - eine Weltraumgeschichte“.

Zum Inhalt: Herrn Schneider gefällt es hier. Er sitzt am liebsten in seinem Stuhl und schaut in die Wolken. Oder er fährt mit seinem Fahrrad mit der blauen Klingel. Oder er isst ein Erdbeereis. Herr Müller will weg. Er will auf einen anderen Planeten. Hier ist es viel zu gefährlich. Hier gibt es Haie, Sumpffmonster, Erdbeben und Essen ohne Nachschick. Deshalb hat er eine Rakete gebaut. Er muss nur noch lernen den runden, bunten, schleimigen Killerplaneten zu besiegen. Dann geht es los. Völlig losgelöst...

„Sternenhimmel“ ist ein Singspiel mit Tanz. Zu Melodien der Neuen Deutschen Welle wird die spannende Geschichte eines Weltraumabenteurers erzählt.

Der **Kartenvorverkauf startet am**



Sonntag, 15. Oktober, in der Gemeindebücherei Pettendorf zu den üblichen Öffnungszeiten. Darüber hinaus gibt es die Karten zum Preis von vier Euro auch am Vorstellungstag an der Tageskasse. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Übrigens: Die Theatergruppe Rootslöffel war schon früher zu Gast im Pettendorfer Pfarrsaal mit den Stücken „Hans im Glück“ und „Kasper und der Räuberkönig“.

Euer Team der Bücherei

„Erzähl mir eine Geschichte“

Hubert Dennerlohr stellt Grundschulkindern Klassiker der Kinderliteratur vor

am Samstag, 7. Oktober 2023
von 11 bis 12 Uhr
in der Gemeindebücherei für Kinder
von 6 bis 10 Jahren



Elektro Metzger
Meisterbetrieb

Wolfgang Metzger

- Elektro-Installation
- Kundendienst & Reparatur
- Netzwerkverkabelungen
- KNX-Gebäudetechnik
- Marmorheizungen
- E-Check

Dorfstraße 15
93138 Oppersdorf
Tel. 0941 / 8 70 12 70
Handy: 0171 / 47 42 572
info@elektrometzger.de
www.elektrometzger.de



Viel Spaß in den Ferien: 200 Kinder nutzten Kurse

Dieses Jahr verlief die Organisation des Ferienprogramms sowohl an Pfingsten, als auch im Sommer digital und bargeldlos, was auch wieder prima funktionierte. Von den örtlichen Vereinen hatten wir erneut tolle Unterstützung, so dass wir ein abwechslungsreiches Programm erstellen konnten. Ganz herzlichen Dank euch allen dafür!!

Insgesamt gab es 13 verschiedene Kurse. Davon waren sechs an Pfingsten, von altbewährten Kursen wie Angeln, Skaten, Stockschießen und Wandern, bis hin zu Frisbee und aus aktuellem Anlass die Pumptrack-Bauaktion beim Jugendspielfeldplatz in Kneiting.

Im Sommer fanden natürlich wieder die 4-Tagesfahrten und das Kolorado-Summercamp statt, außerdem Tennis, Bubble Soccer und eine neue Bücherei-Aktion. Ganz neu dabei waren diesmal das Theater und Beachvolleyball.

Wir freuen uns riesig über die hohe Anzahl an Kindern, die teilgenommen haben, insgesamt knapp 200. Wirklich jeder Kurs hat riesig Spaß gemacht und war ein tolles und bestimmt unvergessliches Erlebnis für die Kinder!

Ganz herzlichen Dank nochmals an alle KursleiterInnen und HelferInnen! Wir können es nicht oft genug betonen - ohne euer Mit-

wirken wäre das Ganze nicht möglich! Um unsere Dankbarkeit zu zeigen, laden wir euch am 8. November zum Essen und einer kleinen Nachbesprechung ein.

Außerdem möchten wir an dieser Stelle auf zwei Kinder- und Jugendaktionen hinweisen:

1) Sonntag, 08.10. (13.30 – 16 Uhr): Bubble Soccer – Fußballturnier, in der Schulturnhalle Pettendorf, ab 14 Jahren. Die Gemeinde hat eigens für derartige Aktionen neue original „Loopy-Bälle“ gekauft, deshalb können wir die Aktion kostenlos anbieten.

2) Samstag, 25.11. (13 – ca. 17 Uhr): Ausflug ins Akademietheater Regensburg („Eine Woche voller Samstage“), ab 7 Jahren. Da diese Aktion über den Chris-Gerdes-Fonds vom Pettendorftheater finanziert wird, ist auch diese Aktion kostenlos.

*Eure Jugendpfleger
Claudia Bäumlner und
Benedikt Mühle*



Ob beim Tennis...



...bei der Pumptrack-Bauaktion...



...auf den Stockbahnen...



...beim Angeln am Schwetzi...



...beim Theater...



...beim Bubble-Soccer...



...oder bei den 4-Tagesfahrten:
Die Jugend hatte Spaß

Veranstaltungskalender

Oktober 2023

| Datum | Uhrzeit | Was | Wer | Wo |
|---------------|-----------|-----------------------------------|-----------------------------|------------------|
| Sa. 30. Sept. | | Kartoffelfeuer | Pfadfinder | Pfadigelände |
| Sa. 7. Okt. | 11-12 Uhr | Erzähl mir eine Geschichte | Bücherei St. Margaretha | Bücherei |
| Mo. 9. Okt. | 19.00 Uhr | Monatsübung | Feuerwehr Kneiting | Gerätehaus |
| Mo. 9. Okt. | 19.30 Uhr | Monatstreffen | Pettendorf bewahren | Café Dezentral |
| Di. 10. Okt. | ab 17 Uhr | Schachstammtisch | TSV Adlersberg | Café Dezentral |
| Do. 12. Okt. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag | Seniorenkreis | Kirche/Pfarrheim |
| Do. 12. Okt. | 19.30 Uhr | Monatstreffen | Bund Naturschutz Ortsgruppe | Café Dezentral |
| Sa. 21. Okt. | 9-12 Uhr | Schneideaktion rund um die Kirche | Pfarrgemeinde | |
| Sa. 21. Okt. | 15-17 Uhr | Trauercafé „Lebensblüte“ | Pfarrgemeinde | Pfarrsaal |
| Mo. 23. Okt. | 19.00 Uhr | Gerätepflege und Jugendübung | Feuerwehr Kneiting | Gerätehaus |
| Mo. 23. Okt. | 19.30 Uhr | Einsatzübung Brandeinsatz | Feuerwehr Pettendorf | Gerätehaus |
| Mo. 30. Okt. | 19.00 Uhr | Ü60-Stammtisch | Feuerwehr Pettendorf | Gerätehaus |
| Di. 31. Okt. | 12.00 Uhr | Mittagstisch | Gemeinde/Seniorenforum | Prößlbräu |
| Di. 31. Okt. | 19.30 Uhr | Preisschafkopfturnier | Freie Wähler-Ortsgruppe | Mayerwirt |



Prösslbräu
ADLERSBERG

... wo süffiges Bier,
gutes Essen und
gepflegte Gastlichkeit
zu Hause sind.



BESITZER: FAMILIE PRÖSSL
TEL. (09404) 1822

Ihr regionaler Profi

**Gas, Wasser
Heizung & Solar**



Neu!
Angebote auch über

www.heizung-weldin.de

- ✓ Bad-Sanierung
- ✓ Kesseltausch
- ✓ 24-Stunden-Service
- ✓ Solar-Anlagen
- ✓ Neu- und Umbau
- ✓ 24 Stunden Notdienst



Meisterbetrieb Helmut Weldin

Kapellenplatz 2 • 93186 Kneiting
Telefon (09 41) 85 00 804 • Telefax (09 41) 290 83 73
Mobil (01 51) 112 34 185

Ihr Fachbetrieb mit REWAG-Zulassung



Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Jahrgang 21

September 2023

Nummer 9

Bürgerservice

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag:

von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und

von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Um Terminvereinbarung

- telefonisch oder per Mail - wird gebeten

Anschrift:

Gemeinde Pettendorf
Margarethenstraße 4,
93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel. 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)

Fax: 0 94 09 / 86 25 25

E-Mail: gemeinde@pettendorf.de

Homepage: www.pettendorf.de

E-Mail Bauhof: Bauhof@pettendorf.de

Gleichstellungsbeauftragte:

Ilse Dirigl: 0 94 04 / 25 51

Seniorenbeauftragte:

Alfred Stiegler und Dieter Pecher
seniorenbeauftragte@pettendorf.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16 bis 18 Uhr

Samstag von 9 bis 12 Uhr

Dienstag von 17 bis 19 Uhr

**Annahmestelle für Glas und Blechdosen
in der Schloßstraße in Pettendorf
(Parkplatz PettenDorfladen)**

Grüngutcontainer am Bauhofgelände Pettendorf,
(keine Anlieferung während
der Wintermonate möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:

Eduard Obermeier

Tel. 0 94 09 / 86 25-10

Mail: obermeier@pettendorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:

Martin Antretter

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:

Petra Schmid

Tel. 0 94 09 / 86 25-12

Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer

Tel. 0 94 09 / 86 25-17

Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de

Einwohneramt:

Brigitte Mache

Tel. 0 94 09 / 86 25-16

Mail: mache@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de

Simone Pürmair

Tel. 0 94 09 / 86 25-16

Mail: puermair@pettendorf.de

Finanzverwaltung:

Martin Antretter

Tel. 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:

Helga Leiner

Tel. 0 94 09 / 86 25-15

Mail: leiner@pettendorf.de

Kasse:

Daniela Zötzl

Tel. 0 94 09 / 86 25-13

Mail: zoetzl@pettendorf.de

Simone Reisinger

Tel. 0 94 09 / 86 25-19

Mail: reisinger@pettendorf.de

Bauverwaltung:

Christian Putz

Telefon: 0 94 09 / 86 25-14

Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl

Telefon: 0 94 09 / 86 25-21

Mail: schmidl@pettendorf.de

Auszubildender:

Michael Kager

Telefon: 0 94 09 / 86 25-28

Mail: kager@pettendorf.de

Jugendpfleger:

Claudia Bäumler

Tel. 01 70 / 9 83 90 64

Mail:

jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle

Telefon: 01 70 / 8 52 55 66

Mail:

jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:

Sylvia Wittmann

Telefon: 09 41 / 8 30 00-24

Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

lappersdorf.de

Bauhof:

Markus Schindler

Tel. 0 94 09 / 25 48

Mail: bauhof@pettendorf.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 7. September 2023

TOP 1: Vollzug der GO; Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2023

Diskussionsverlauf

Der Gemeinderat wird über nachfolgende schriftliche Einwendung von Gemeinderätin Vetter-Löffert zum letzten Protokoll informiert:

„In das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Des Weiteren fragt Gemeinderat Manz an, was mit den „Schulbienen“ passiert ist, sind diese verschenkt worden. Bürgermeister Obermeier und Gemeinderätin Vetter-Löffert erklären hierzu, dass diese zum Teil in den Waldkindergärten umgesiedelt wurden und zum Teil veräußert bzw. verschenkt wurden.

Diese Aussage stimmt so nicht. ... die Schulbienen (sind) weder veräußert noch verschenkt worden. Alles Material, welches die Gemeinde für die Bienenhaltung angeschafft hat, ist in einer Liste aufgeführt und dokumentiert Sollte jemand irgendwann wieder einen Schulbienenstand betreiben wollen, kann die Person das Imkerzubehör hierfür erhalten. Die Bienenvölker selbst sind in gute Hände gekommen, u.a. stehen momentan Völker im Gelände des Waldkindergartens und beim Imkerverein.“

GL Antretter bestätigt, dass weder die Bienen noch das notwendige Equipment verschenkt wurden, sondern nur im Rahmen einer Leihgabe ausgegeben wurden. Sobald der Schulbienenstock wieder an der Schule zum Einsatz kommen kann bzw. soll, wird das Material wieder zurückgeholt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2023. Die Einwendungen werden entsprechend vermerkt.

13 : 0 Stimmen

TOP 2: Umsetzung der Gigabit-Richtlinie 2.0 der Bundesrepublik Deutschland in Verbindung mit der Bayerischen Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0;

- Ergebnisvorstellung des Markterkundungsverfahrens 2.0 und - Beratung und Beschlussfassung über den Gigabitausbau 2.0 (dunkelgraue Flecken)

Sachverhalt

Am 03.04.2023 veröffentlichte die Bundesregierung die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ – die Gigabit-RL des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0). Durch dieses Förderprogramm wird die Unterstützung des Gigabitausbau, zuvor gefördert durch die Gigabit-RL des Bundes im Graue-Flecken-Förderprogramm, fortgeführt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.10.2020 wurde der LNI auf Grundlage der „Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des Auf- und Ausbaus von Breitbandinfrastruktur“ die Aufgabe des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet im Wege einer sog. Inhouse-Vergabe gemäß § 108 GWB übertragen. Die LNI nimmt seitdem verschiedene Aufgaben für den Auf- und Ausbau der (über)örtlichen Breitbandinfrastruktur wahr.

Zur Erläuterung: die roten Adressen (Gigabitrichtlinie 1.0) sind genehmigt, ein Betreiber gefunden, für den Ausbau erfolgt bereits eine Ausschreibung.

Hier soll in der Sitzung ein möglicher Zeitplan dargestellt werden.

A. Einleitung und Abschluss der Markterkundung

Die Bundesregierung will den Ausbau der digitalen Infrastruktur, die zur Herstellung gleicher Lebensverhältnisse im Bundesgebiet notwendig ist, weiter fördern und damit konvergente Netze aufbauen, die auch den künftigen Anforderungen an die mobile Gigabit-Gesellschaft gerecht werden.

Förderfähig sind Gebiete, die derzeit über kein Next-Generation-Access-Netz (NGA-Netz) verfügen (weißer Fleck) oder die über ein NGA-Netz verfügen, das derzeit keine Datenrate von zuverlässig mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download zur Verfügung stellt (grauer Fleck), soweit innerhalb der nächsten drei Jahre die geplante Telekommunikationsinfrastruktur den Endkunden keine Datenrate von mehr als 500 Mbit/s zuverlässig im Download zur Verfügung stellen kann.

Im Vorfeld einer Förderung nach Nummer 3.1 oder 3.2 der Gigabit-RL 2.0 ist – beispielsweise im Rahmen des Fördergegenstandes nach Nummer 3.3 dieser Richtlinie – auf

Basis der Potenzialanalyse und des Gigabit-Grundbuchs verpflichtend ein sogenannter Branchendialog vor Start eines Markterkundungsverfahrens durchzuführen, um das privatwirtschaftliche Ausbaupotenzial maximal auszuschöpfen. Im Rahmen des Förderauftrages für das Jahr 2023 kann hiervon abgesehen werden.

Die LNI hat in Abstimmung mit allen Gesellschafterkommunen vorausschauend Anfang 2021 mit der weiteren Stufe und der fallenden Aufgreifschwelle ab dem 1. Januar 2023 gerechnet und ist daher vorzeitig in das Verfahren eingestiegen.

B. Ableitungen für den förderfähigen Ausbau im Gemeindegebiet

Das vorläufige Ergebnis des Markterkundungsverfahrens 2.0 liegt bereits vor. Auf Grundlage der bisherigen Vorarbeiten wurden damit förderfähige Ausbauadressen im Gebiet der LNI unter dem Bundesförderprogramm Gigabit 2.0 identifiziert. Daraus werden für den Ausbau und Betrieb der Telekommunikationsinfrastruktur sog. Cluster gebildet, dass eine möglichst wirtschaftliche und zügige Erschließung unter Berücksichtigung von Synergieeffekten erfolgen kann. Die Gemeinde Pettendorf liegt hierbei im Cluster Nord.

Konkret wurden für Ihre Kommune daraus die jeweils förderfähigen Adressen für das Erschließungsgebiet abgeleitet. Diese Adressen sollen nunmehr unter Inanspruchnahme von Fördermitteln nach der Gigabit-RL 2.0 ausgebaut werden, um den Bürgerinnen und Bürgern, ansässigen Unternehmen sowie den öffentlichen Liegenschaften ein gigabitfähiges Telekommunikationsnetz zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich laut Road-Map um 823 Adressen (blau).

C. Finanzierung durch Eigen- und Fördermittel

1. Erörterung des Sachverhalts

Die Finanzierung des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Telekommunikationsinfrastruktur erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Hierbei werden sowohl Fördermittel auf Grundlage der Gigabit-RL 2.0 in Anspruch genommen, die durch die Fördermittel aus der Kofinanzierung in Bayern 2.0 aufgrund der Richtlinie über die Kofinanzierung der Förderung des Gigabitausbau durch den Bund im

Freistaat Bayern vom 1. August 2023 (Bayerische Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0 – KofGibitR 2.0) ergänzt werden. Weiterhin wird geprüft, ob ein Härtefall vorliegt, der den kommunalen Eigenanteil in einem Projekt noch zusätzlich in Abhängigkeit der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre abschmelzen könnte. Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands ist wie auch bei der Gigabit-RL 1.0 beabsichtigt, für die Kommunen eines jeweiligen Clusters einen gesamthaften Antrag (Sammelantrag) auf Infrastrukturförderung zu stellen. Der verbleibende Anteil, der nicht über Fördermittel finanzierbaren Kosten muss von den Kommunen in Form eines Eigenanteil selbst getragen werden.

Nach derzeitiger Kostenschätzung ist für das Ausbauprojekt in Ihrer Gemeinde von Bau- und Materialkosten in Höhe von **EUR 5.980.000** auszugehen. Hierbei sind sämtliche Kosten für die Erschließung mit Breitbandinfrastruktur inklusive der Herstellung des sog. Gebäudestichs (Anschlussleitung vom öffentlichen Grund bis zum Übergabepunkt des Gebäudes) enthalten. Die Höhe der Baukostenschätzung beruht auf der derzeitigen und vorläufigen Schätzung der von der LNI beauftragten Fachplaner, die in Anlehnung an die Kostenkalkulationen des Zuwendungsgebers anhand bisheriger Erfahrungswerte aus anderweitigen Ausbauprojekten sowie der bislang absehbaren Kostenentwicklung im Bau- und Materialbereich und einem Risikozuschlag aufgrund der derzeitigen Krisensituation infolge der Ukraine-Krise und der Belastung von Lieferketten erarbeitet wurde.

Die vorläufige Kostenschätzung erfolgt aus Transparenzgründen zu einem frühen Zeitpunkt im Projekt und wird im weiteren Projektverlauf mit der Ausarbeitung der Feinplanung für die Erschließungsmaßnahmen weiter bis zum Detailgrad einer Kostenberechnung fortgeschrieben. Die vorläufige Kostenschätzung soll zur Information und als Grundlage für eine belastbare Entscheidung durch die kommunalen Gremien dienen. Ein Härtefall liegt vor, wenn der (fiktive) kommunale Eigenanteil in einem Projekt 30 % der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre übersteigen würde. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem fiktiven Eigenanteil und dem Betrag, der 30 Prozent der durchschnittlichen Finanzkraft der letzten fünf Jahre entspricht, zusätzlich zu 90 Prozent

| | Förderquote | Förderumfang |
|---------------------------|--------------------------------|---------------|
| Gigabit-Richtlinie 2.0 | 50 Prozent | 2.990.000 EUR |
| Kofinanzierung Bayern 2.0 | Aufstockung auf ca. 40 Prozent | 2.392.000 EUR |
| Eigenanteil der Gemeinde | ca. 10 Prozent | 598.000 EUR |
| Summe | | 5.980.000 EUR |

durch den Freistaat Bayern gefördert.

Konkret gliedert sich die Finanzierung in Ihrer Kommune wie folgt: (siehe oben stehende Tabelle)

Damit beträgt der seitens Ihrer Kommune zu tragende Eigenanteil nach derzeitigem Stand **598.000 EUR**.

D. Anstehende Vergabeverfahren

Für die Umsetzung des Auf- und Ausbaus von leistungsfähiger Telekommunikationsinfrastruktur müssen in einem nächsten Schritt verschiedene Vergabeverfahren vorbereitet und durchgeführt werden. Diese unterteilen sich in die Ausschreibung der Bauleistungen, der Materialleistungen und der Erweiterung des Netzbetriebs.

I. Bauleistungen

1. Erörterung des Sachverhalts

Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, werden weitere umfangreiche Bauleistungen benötigt, die im Rahmen eines Vergabeverfahrens beschafft werden sollen. Die Vergabe der Bauleistungen unterteilt sich zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und unter Nutzung von Synergieeffekten in verschiedene Cluster, um einen möglichst wirtschaftlichen Ausbau durch leistungsfähige Bauunternehmen sicherzustellen. Abhängig von den Fachplanungen werden die Bauleistungen in einzelnen Losen ausgeschrieben, um einerseits auch mittelständischen Unternehmen die Beteiligung am Vergabeverfahren zu ermöglichen und andererseits, um angesichts der verfügbaren Baukapazitäten möglicherweise mehrere Bauunternehmen auszuwählen.

II. Materialleistungen

1. Erörterung des Sachverhalts

Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, werden zudem umfangreiche Materialleistungen zur Einbringung für die Errichtung der Trassen etc. benötigt, die im Rahmen eines Vergabeverfahrens beschafft werden sollen.

Die Vergabe der Materialleistungen soll zur Sicherstellung der höchstmöglichen Wirtschaftlichkeit und Liefersicherheit als Gesamtvergabe über alle Cluster hinweg einer Rahmenvereinbarung durchgeführt werden, sodass die Materialien nach Bedarf für die Ausbauprojekte der einzelnen Gemeinden anlassbezogen abgerufen werden können.

III. Netzbetrieb

1. Erörterung des Sachverhalts

Zum Betrieb der zu errichtenden Telekommunikationsinfrastruktur werden Leistungen von Netzbetreibern benötigt, die im Rahmen eines Auswahlverfahrens beschafft werden sollen. Die Vergabe der Netzbetreiberleistungen unterteilt sich zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und unter Nutzung von Synergieeffekten ebenfalls in verschiedene Cluster, um eine möglichst hochwertige Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsdiensten zu günstigen Konditionen und möglichst wirtschaftlichen Pachteinnahmen sicherzustellen. Sofern die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für die dunkelgrauen Flecken (Gigabit-RL 2.0) bewilligt werden, kann die LNI ein einseitiges Optionsrecht ausüben, um den Netzbetrieb auf die weiteren Adressen ausweiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Anteil der Gemeinde beträgt trotz hoher Förderung immer noch 598.000 €, der über mehrere HH-Jahre zu berücksichtigen ist. Bei 823 Anschlüssen liegt die Unterstützung der Gemeinde pro Anschluss somit rechnerisch bei 727 €! Hier darf nochmals vermerkt werden, dass die Telekommunikation grundsätzlich **nicht** zu den Aufgaben der Kommunen gehört, die finanzielle Beteiligung mittlerweile allgemein selbstverständlich scheint. Insofern ist zu hoffen, dass der prognostizierte Mittelrückfluss nach 7 Jahren erfolgen wird.

Weiter ist zu erwähnen, dass die Gemeinde im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen mit den Projekten Gartenstraße, Kellerweg, Hummelbergstraße und Aichahof bisher 200.000 € in Vorleistung gegangen ist.

Die weiteren Unterhaltsmaßnahmen im Straßenbereich werden zukünftig sinnvollerweise mit den

notwendigen Ausbautrassen zu koordinieren sein, sodass zunächst aus Sicht der Verwaltung hier vorerst keine Sanierungsprogramme festgelegt werden sollten.

Diskussionsverlauf

Herr Prechtl von der LNI erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Pettendorf zu C.1 folgendes:

Beschluss:

a. Die LNI wird dazu ermächtigt, die notwendigen Förderanträge und einen gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Bundeszuwendungsgeber abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen.

b. Die LNI wird im Übrigen dazu ermächtigt, die Förderanträge und den gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Landeszuwendungsgeber für die Kofinanzierung des Freistaats Bayern nach Vorliegen des Bundesförderbescheids abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen.

c. Die LNI wird schließlich ermächtigt, die bewilligten Bundes- und Landesfördermittel sowie den von der Gemeinde zu zahlenden Eigenanteil zweckgebunden für den Auf- und Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet zu nutzen und die Mittelverwendung ordnungsgemäß zu dokumentieren sowie nachzuweisen.

13 : 0 Stimmen

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Pettendorf zu D I.1. folgendes:

Beschluss:

d. Die LNI wird ermächtigt, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Bauleistungen vorzubereiten und durchzuführen.

e. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Bauleistungen für das betreffende Cluster anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen.

13 : 0 Stimmen

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Pettendorf zu D II.1 folgendes:

Beschluss:

f. Die LNI wird ermächtigt, das

Vergabeverfahren für die erforderlichen Materialleistungen vorzubereiten und durchzuführen.

g. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Materialleistungen anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen.

13 : 0 Stimmen

Vor diesem Hintergrund beschließt die Gemeinde Pettendorf zu D III.1 folgendes:

Beschluss:

h. Die LNI wird ermächtigt, das einseitige Optionsrecht zum Betrieb der passiven Breitbandinfrastruktur im jeweiligen Ausbacluster auszuüben und den Netzbetreiber zur Leistungserbringung hinsichtlich der zusätzlichen förderfähigen Adressen zu verpflichten.

13 : 0 Stimmen

TOP 3: Kindergarten St. Margareta - Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen

Sachverhalt

Die Teilsanierung des Kindergarten St. Margareta ist weit fortgeschritten. Die endgültige Fertigstellung ist für die KW 38 oder 39 geplant. Üblicherweise ist der Schlussputz spannend, die Firmen sind eh mehr als ausgelastet und die Urlaubszeit hat ebenso zu Verschiebungen geführt. Trotzdem dürfte das ursprüngliche Ziel, im September zu öffnen, erreicht werden können.

Aktuell ist noch der Fliesenleger aktiv, in der KW 37 sind die sanitären Installationsarbeiten durchzuführen. Die Bodenlegearbeiten sind weitgehend abgeschlossen, die Türen werden in dieser Woche (KW 36) gesetzt, ebenso die Leuchten und Steckdosen. Auch die Kücheneinbauten erfolgen in der KW 36.

Die Möblierung ist jederzeit abrufbar. Nach Abschluss aller Baumaßnahmen ist eine Grundreinigung durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ein erheblicher Anteil der zunächst angesetzten Kosten wurden durch die Arbeitsleistung des gemeindlichen Bauhofes eingespart. Die beteiligten Firmen waren bei Koordination und Ausführung sehr unterstützend tätig.

Die Rechnungslegung zur Baumaßnahme ist aktuell nicht vollständig vorliegend. Vom bisherigen HH-Ansatz von 250.000 € wurden bislang 127.190 € ausgegeben.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Bink erläutert den Sachverhalt. Es besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Sachstand.

13 : 0 Stimmen

TOP 4: Anfragen und Bekanntgaben**Bekanntgaben des Zweiten Bürgermeisters****Energetische Sanierung und Ausbau Kellerwohnung Friedrichstraße 1**

Die Bereitstellung von Räumen für Obdachlose ist trotz der geplanten Nachbesserungen (Belichtung, Fluchtweg) abschließend nicht genehmigungsfähig. Die absolute Deckenhöhe wird um 20 cm unterschritten, die Lage unter dem natürlichen Gelände ist im Sinne der gesunden Wohn- und Lebensverhältnisse nicht geeignet, auch nicht für eine temporäre Unterbringung bei Obdachlosigkeit. Der geplante Ausbau entfällt demnach, die Räume werden als Lagerräume genutzt. Der Fenstereinbau zur energetischen Sanierung hat begonnen, das notwendige Gerüst wird in der 36. Kalenderwoche aufgestellt.

Kindergarten St. Margareta

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen im KiGa St. Margareta wird nach aktuellem Stand bis Ende September erfolgen. Zur Belegung sind auch Kinder aus Kallmünz angemeldet.

Förderanfrage BUND Naturschutz Ortsgruppe Pettendorf**Pielenhofen**

Eine Förderanfrage der BUND Naturschutz Ortsgruppe ist eingegangen. Die Ortsgruppe bittet um finanzielle Unterstützung zum Kauf eines an Holmen geführten Akkubalkenmähers. Es wurden Angebote eingeholt. Zur Klärung des Sachverhalts wurden noch Rückfragen gestellt und auch die Nachfrage der beiden anderen Gemeinden Pielenhofen und Wolfsegg angeregt. Sind alle Fragen beantwortet, ist über eine Förderung zu entscheiden.

Befragung zu Seniorenwohnformen

Die Befragung erscheint planmäßig mit der Septemberausgabe des Pettendorf aktuell. Der Fragebogen ist mittels Barcode abrufbar. An alle über 40-Jährigen erfolgt die Zuleitung per Briefpost mit kostenlosem Rückkuvert. Die Fragebögen sind codiert. Ebenfalls wird ein Beiblatt mit den Erklärungen zu den Wohnformen als Einleger mitverteilt (nur für Gemeinde Pettendorf). Die Anzahl der über 40-Jährigen liegt in Pettendorf bei derzeit 2.151 Personen.

Waldkindergarten Pettendorf

Der Waldkindergarten startet 2024 mit 9 Kindern, weitere zwei Kinder kommen im März 2024 dazu.

Nachruf für Herrn Professor Wolfram Pistohl

Herr Prof. Wolfram Pistohl ist am 10.08.2023 im Alter von 81 Jahren verstorben. Wir verlieren mit Herrn Prof. Wolfram Pistohl einen gesellschaftlich außerordentlich aktiven und emphatischen Mitbürger, der sich in vielen Belangen zum Wohl der Gemeinde Pettendorf und seiner

Mitmenschen eingesetzt hat. Herr Prof. Pistohl wurde aufgrund seines umfassenden gesellschaftlichen und sozialen Engagements u. a. mit der Ehrennadel der Gemeinde Pettendorf ausgezeichnet. Insbesondere im Senioren- und Umweltforum stand er immer mit Rat und Tat, gerne auch mit seiner talentierten graphischen Unterstützung, zur Seite und hatte eine bewundernswerte Menschlichkeit inne. Die Gemeinde Pettendorf wird Herrn Prof. Wolfram Pistohl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Landtags- und Bezirkstagswahl am 08.10.2023

Bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 08.10.2023 sind in den fünf Stimmbezirken, davon drei Briefwahlbezirke jeweils acht Wahlhelfer bestimmt. Soweit noch nicht geschehen, werden die berufenen Gemeinderätinnen und -räte gebeten sich dringend zurückzumelden, damit die Einteilung der Wahlhelfer verbindlich abgeschlossen werden kann.

Ländliche Entwicklung in Bayern – Geplante Kürzung von Bundesmitteln

Der Entwurf des Bundeshaushaltes 2024 sieht beim Bundesförderprogramm Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) erhebliche Kürzungen vor. Dies hätte zur Folge, dass die Fördermittelausstattung des ALE sich um ein Drittel reduziert. Eine Auswirkung auf die Maßnahmen der Dorferneuerung(en) in Pettendorf und Kneiting ist möglich, insbesondere ist zu befürchten, dass es zu einer spürbaren Verschiebung von Auszahlungen kommt. Auch die Höhe der künftigen Fördersätze

steht zur Disposition.

Kommunaltage in Berching

Gemeinsam mit dem ALE lädt die Bayerische Architektenkammer zu den Kommunaltagen am 11. September in Berching ein. Dabei werden „Best Practice“ Beispiele zur Baukultur im ländlichen Raum, die Förderprogramme sowie Themen der „Kommunalen Nachhaltigkeit“ vorgestellt und diskutiert. Ebenso erfolgt eine Information zum Thema Architektenwettbewerb. Die Veranstaltung kann auch von den Gemeinderätinnen und -räten besucht werden.

Anfragen aus dem Gemeinderat**Halteverbot Kinderhaus Kneiting**

Auf Rückfrage wird von Bürgermeister Bink bestätigt, dass die Beschilderung am Einfahrtsbereich am Kinderhaus Kneiting noch nicht ausgeführt wurde. Die notwendigen Schilder sind noch nicht eingetroffen. Sobald diese offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden, wird auch die Kommunale Verkehrsüberwachung mit der Kontrolle beauftragt.

Baumpflanzungen am Geh- und Radwegbereich Gewerbegebiet Pettendorf Südwest

Auf Rückfrage aus dem Gemeinderat wird bestätigt, dass die im Bauungsplan vorgesehenen Anpflanzungen im Bereich des Gewerbegebietes Pettendorf Südwest nach Abschluss der derzeit laufenden Bauarbeiten bzw. bis zur nächsten Pflanzzeit durchgeführt werden.

Ludwig Bink
Zweiter Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrver-

waltung:
Familiennamen, Vorname und gegenwärtige Anschrift
Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Gemeinde Pettendorf, Margarethenstr. 4, 93186 Pettendorf, eingelegt werden.
Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, wird die Meldebehörde die genannten Daten weitergeben.
Pettendorf, 01.10.2023
Einwohnermeldeamt
Gemeinde Pettendorf

Kostenloser Online-Kurs: „Mein Baby und ich“

KoKi - Netzwerk frühe Kindheit lädt ein zum Online-Kurs „Mein Baby und ich – unser gemeinsamer Start“. Los geht's am Donnerstag, 12. Oktober von 13 bis 14.15 Uhr. Die erfahrene Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Nancy Moleda gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tipps und Anregungen für das erste Lebenshalbjahr mit ihrem Baby. Dabei geht sie auf Themen ein wie Schlafen, Säuglingspflege und Handling, Urvertrauen und Bindung sowie Ernährung.
Der Kurs ist kostenlos und besteht aus fünf Einheiten. Die weiteren Termine sind Montag, 16. Oktober, Donnerstag, 19. Oktober, Montag, 23. Oktober und Donnerstag, 26. Oktober, immer von 13 bis 14.15

Uhr.
Wer kann teilnehmen? Schwangere und werdende Eltern im letzten Schwangerschaftsdrittel sowie Eltern mit Babys im Alter bis zu sechs Monaten.
Kontakt und Anmeldung:
Zur Anmeldung oder für Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen von KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Telefon: 0941 4009-608, -611, -622, E-Mail: koki@lra-regensburg.de.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wohnort, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer sowie Ihren errechneten Entbindungstermin oder das Alter Ihres Babys an.
Landratsamt
Pressestelle

ist in ^{Anzahl} _____ **allgemeine Stimmbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom ^{Datum} _____ bis ^{Datum} _____ übersandt worden sind, sind der **Stimmbezirk** und der **Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten abzustimmen haben.

ist in ^{Anzahl} _____ **Sonderstimmbezirk(e)** eingeteilt und ^{zwar:} _____

Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums des Sonderwahlbezirks/der Sonderwahlbezirke _____

barrierefrei: ja / nein _____

3. Der **Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände** tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um ^{Bezeichnung und genaue Anschrift des Auszählungsraums/der Auszählungsräume} 15:30 Uhr in **Rathaus Pettendorf, Margarethenstraße 4, in den Räumen RH-UG01 und RH-DG01 und in der Bücherei Pettendorf, Margarethenstraße 4 A**

zusammen,

4. Stimmberechtigte Personen können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Stimmberechtigten haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und ihren **amtlichen Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat zwei Stimmen für die Landtagswahl und zwei Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.

Im Einzelnen erhält die Wählerin/der Wähler folgende Stimmzettel:

- einen **kleinen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten (**Erststimme**),
- einen **großen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten (**Zweitstimme**),
- einen **kleinen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirksrats im Stimmkreis (**Erststimme**),
- einen **großen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirksrats im Wahlkreis (**Zweitstimme**).

Auf jedem Stimmzettel darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Die Wählerin/Der Wähler kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel mit den **Stimmkreisbewerbern**, welcher Stimmkreisbewerberin/welchem Stimmkreisbewerber, und auf dem Stimmzettel mit den **Wahlkreisbewerbern**, welcher Wahlkreisbewerberin/welchem Wahlkreisbewerber sie/er ihre/seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums bzw. hinter einer Sichtschutzvorrichtung oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und mehrfach so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgreiche Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Stimmberechtigte, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des auf dem Wahlschein bezeichneten Stimmkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** abstimmen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) auf Antrag einen Wahlschein mit folgenden Unterlagen:

- je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- zwei Stimmzettelumschläge (weiß und blau),
- einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und die verschlossenen Stimmzettelumschläge (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens am Wahltag, 18 Uhr**, eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem **Merkblatt für die Briefwahl**.

7. Jede stimmberechtigte Person kann ihr Stimmrecht **nur einmal** und **nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle der stimmberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 LWG). Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 LWG).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Gemeindebüro
Unterschrift

Ort, Datum
Pettendorf, 14.09.2023

Angeschlagen am: 20.09.2023

abgenommen am:

Veröffentlicht am: 30.09.2023

(Amtsblatt, Zeitung)

im/in der Pettendorf aktuell

Sammelaktion Häckselmaterial 2023

Baum- und Strauchschnitt kann im Gemeindebereich Pettendorf wieder in mehreren Ortsteilen an den eingerichteten Sammelstellen angeliefert werden:

Pettendorf:

Fläche Nähe Bushäuschen beim Gewerbegebiet an der GVS Pettendorf-Adlersberg

Neudorf:

Grünfläche bei der Trafostation Birkenweg

Schwetendorf:

Kapellenweg

Reifenthal:

unbebautes Grundstück Solner Breite 8

Kneiting:

gemeindlicher Lagerplatz an der alten B 8

Aichahof:

unbebautes Grundstück Zum Aichahof

An diesen Stellen kann in der Zeit von Samstag, 23.09. bis Samstag, 21.10.2023, Material angeliefert werden.

Die Stellen werden jeweils ausgeschildert und - wo erforderlich - mit Absperrband bzw. Bauzaun markiert.

Bitte halten Sie bei der Anlieferung die Abgrenzungen ein, es handelt sich zum Teil um Pri-

vatgrundstücke, die uns von den Eigentümern freundlicherweise für diesen Zeitraum kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Angeliefert werden darf nur Baum- und Strauchschnitt, kein Laub, Grasschnitt, Obst etc. Es wird auch festgestellt, dass Bretter, Latten etc. abgelagert werden, dies ist ebenfalls nicht erlaubt.

Leider gibt es auf diesen Grundstücken immer wieder unerlaubte Ablagerungen außerhalb der Sammelzeiten. Sollte das wieder vorkommen, ist es nicht sicher, dass uns die Plätze nochmals zur Verfügung gestellt werden. Wir appellieren daher dringend an Ihre Vernunft, nur innerhalb der oben bekanntgegebenen Sammelzeit Schnittgut anzuliefern.

Wir weisen darauf hin, dass diese freiwillige Leistung der Gemeinde Kosten verursacht. Deswegen ist das Angebot ausschließlich für unsere GemeindegliederInnen aus den Privathaushalten bestimmt. Anlieferungen von Auswärtigen oder auch Gewerbetreibenden sind nicht gestattet! Wir bitten um Beachtung!

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Straßennamen und ihre Geschichte

Die Friedrichstraße in Pettendorf

Die Bezeichnung Friedrichstraße bezieht sich wohl auf Friedrich III. Wobei auch mit der ersten bekannten Erwähnung Pettendorfs 1028 – Erstnennung (Anmerkung: Herbst 2020: lt. Prof. Alois Schmid wird die Erstnennung als Fälschung bezeichnet.) auch Friedrich I. in Betracht kommt.

Mit Friedrich III. erlischt das Geschlecht der Herren von Pettendorf-Lengenfeld-Hopfenohe, da er keine männlichen Nachkommen hinter-

lässt. Eine seiner beiden Töchter, Heilica, kennen wir vom Gemeindegewappen Pettendorf. Sie heiratet 1115 Graf Otto von Wittelsbach und tritt das Erbe ihres Vaters an. Die zweite Tochter, Hedwiga, verehelicht sich mit dem Grafen von Leuchtenberg.

Das Wappen der Herren von Pettendorf-Lengenfeld-Hopfenohe zierten sechs Lilien.

Hermann Preu
Ortsheimatpfleger

Kurz notiert:

Rathaus geschlossen

Am Montag, 9. Oktober 2023, ist das Rathaus wegen Abschlussarbeiten der Landtags- und Bezirkswahl geschlossen.

Außerdem ist das Rathaus wegen der Durchführung umfangreicher IT-Arbeiten am Dienstag, 17. Oktober 2023, geschlossen.

Terminvereinbarung notwendig

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass für Donnerstagnachmittag für Erledigungen im Einwohnermelde- und Passamt sowie Gewerbeamt grundsätzlich ein Termin zu vereinbaren ist.

Ludwig Bink, 2. Bürgermeister

www.pettendorf.de

Termine

- **Mittwoch, 4. Oktober 2023**
Straßen- und Umweltausschusssitzung
- **Donnerstag, 5. Oktober 2023**
19 Uhr Gemeinderatssitzung
- **Donnerstag, 19. Oktober 2023**
19 Uhr Bauausschusssitzung

Die Sitzungen von Gemeinderat und Ausschüssen sind öffentlich. Sie finden im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Schuljahr 2024/2025: Schuleingangsuntersuchungen Vorschulkinder gestartet

Die in Bayern für alle Vorschulkinder verpflichtende Schuleingangsuntersuchung für alle Kinder, die im Schuljahr 2024/2025 eingeschult werden, hat in Stadt und Landkreis Regensburg begonnen. Die ersten Einladungen wurden bereits verschickt. Diese enthalten auch alle Infos zur Online-Terminvereinbarung.

Den Personensorgeberechtigten wird nach der Vorstellung im Gesundheitsamt eine sogenannte „Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule“ ausgehändigt, die bei der Schuleinschreibung vorgelegt oder nachgereicht werden muss.

Und so läuft es:

Alle Eltern mit Wohnsitz in Stadt und Landkreis Regensburg, deren Kind(er) im Herbst 2024 schulpflichtig werden, bekamen bereits oder bekommen nun in den nächsten Wochen, Monaten einen Brief mit einer für die Online-Anmeldung notwendigen ID-Nummer. Mit dieser Nummer können sich die Eltern in das Anmeldesystem einloggen und werden dann weiter navigiert.

Die Reihenfolge des Versands der Einladungsschreiben wird ab diesem Jahr nach Alter der Kinder koordiniert. Das heißt, dass die Eltern, deren Vorschulkinder im Oktober 2017 geboren wurden, als erstes mit einer Einladung rechnen können. Bis circa Juli 2024 werden dann rund 3.600 Vorschulkinder im Gesundheitsamt Regensburg untersucht.

Was zur Untersuchung mitzubringen ist

Das Team vom Gesundheitsamt empfiehlt allen Eltern dringend, vor der Schuleingangsuntersuchung im Landratsamt die Vorsorgeuntersuchung U 9 beim Kinder- oder Hausarzt durchführen zu lassen. Diese wird von den Krankenkassen ausschließlich zwischen dem 60. und 64. Lebensmonat erstattet. Die Vorlage des Nachweises über die Teilnahme bei der U9 ist ebenso verpflichtend wie die Vorlage vorhandener Impfausweise und Impfbescheinigungen.

Hintergrund

Schuleingangsuntersuchung
Die Einschulungsuntersuchung dient der frühzeitigen Erkennung gesundheitlicher Störungen, die für den Schulbesuch von Bedeutung sein können. Das Team vom Gesundheitsamt spricht bei Bedarf Empfehlungen für Behandlungen und Fördermöglichkeiten aus. Darüber hinaus beraten die Kolleginnen und Kollegen zu Fragen der Rückstellung beziehungsweise vorzeitigen Einschulung.

Kontakt:

Gerlinde Zweck, Telefon: (09 41) 40019-720, E-Mail: gesundheitsamt@lra-regensburg.de

Weitere Infos:

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-regensburg.de; Rubriken: [buergerservice/gesundheitsamt](#)/[schuleinschreibungsunterlagen](#)

**Landratsamt Regensburg
- Pressestelle -**

Clever verpacken - Lösungen gegen die Verpackungsflut

Von 18. bis 26. November 2023 findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“. Verpackungen sind Teil des Alltagslebens; sie sind praktisch und nützlich. Aber ihre Produktion, ihr Transport und letztendlich auch ihre Entsorgung belasten unsere Umwelt erheblich.

Nach Angaben der Europäischen Kommission fallen im Durchschnitt in Europa fast 180 Kilogramm Verpackungsabfall pro Kopf und Jahr an. Aus diesem Grund setzt die Europäische Woche den Schwerpunkt auf die Reduzierung von Verpackungen, auf die Verwendung von Mehrwegverpackungen sowie auf die Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling der angefallenen Verpackungsabfälle. So den Klimawandel zu bekämpfen und seine Folgen abzumildern, ist die Intention der Akteure und Akteurinnen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung und von Let's Clean Up Europe. Sie generieren Ideen und setzen diese durch verschiedene Aktionen engagiert um. In Kooperation mit der VHS Regensburger Land beteiligt sich auch der Fachbereich Abfallwirtschaft des Landkreises Regensburg, mit zwei Aktionen an dieser Woche. Die Kosten für die VHS-Kurse übernimmt der Landkreis Regensburg, die Materialgebühren müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Am 22. November 2023, jeweils in der Zeit von 18 bis 21 Uhr, finden in den Räumen der VHS Regensburger Land in Neutraubling (Klosterbau, Königsberger Straße 4, 93073 Neutraubling) folgende Aktionen statt:

„Bienenwachstücher selbst gemacht“

Anmelden kann man sich ab sofort unter der Kursnummer 232-120042. Dozentin zum Thema ist Hedwig Weber.

Bienenwachstücher sind eine wiederentdeckte Alternative zur Frischhaltefolie. Sie bestechen durch ihren hervorragenden Duft nach Bienenwachs und sind durch die Verwendung von unterschiedlichen Stoffmustern auch optisch ein Hingucker. In dem Kurs erfahren Sie alles Wissenswerte über Bienenwachstücher und stellen selbst mindestens fünf dieser Tücher her. Mitzubringen sind vorgewaschene Baumwollstoffe aus 100 Prozent Baumwolle oder Leinen (leichte

Qualität, gerne auch Reste, die man zuschneiden kann) und eventuell eine Stoffschere. Wer gerne einen Brotbeutel wachsen möchte, bitte den Beutel schon zu Hause nähen, die Ränder müssen aber nicht eingesäumt werden. Die Kursleitung hat eine Nähmaschine und Stoffe (nicht im Materialpreis enthalten) dabei.

Theorie und Praxis

„Besser leben ohne Plastik“

Anmelden kann man sich ab sofort unter der Kursnummer: 232-120045. Dozentin zum Thema ist Mascha Wigges.

Bilder qualvoll verendeter Wale, Schildkröten oder Seevögel, deren Mägen mit Plastikmüll gefüllt sind, schockieren und machen nachdenklich. Schuld daran ist unser gigantischer Plastikkonsum. Die kleinsten Teile – Mikroplastik – kommen mittlerweile nicht nur in unseren Meeren und Flüssen vor, sondern auch in Böden und sogar in der Luft. Plastik ist überall. An den Folgen leiden nicht nur Natur und Umwelt, sondern auch der Mensch selbst! Mikroplastik birgt hohe gesundheitliche Risiken. Es kann unter anderem chronische Entzündungen etwa des Darms auslösen, einzelne Bestandteile wirken – in Wasser gelöst – hormonähnlich und gelten als Risikofaktoren, zum Beispiel für Brustkrebs, verfrühte Pubertät, Adipositas, Allergien oder Diabetes.

Mikroplastik findet sich auch in Kosmetik oder in Pflege- und Haushaltsprodukten. Allerhöchste Zeit, daran etwas zu ändern! Wie können Sie Plastik im Alltag vermeiden? Welche Alternativen gibt es? Worauf müssen Sie achten, wenn es einmal doch nicht ohne Plastik geht? Mascha Wigges lädt Sie zu einem ebenso interessanten wie kurzweiligen Abend in Theorie und Praxis ein, der viele Denkanstöße und Ideen für ein „besseres Leben ohne Plastik“ liefert. Am Ende nehmen Sie selbst gemachte plastikfreie Haushaltsprodukte mit, die Umwelt und Geldbeutel gut tun.

Material: Bitte fünf unterschiedlich große Schraubgläser (maximal 400 ml) mitbringen.

Kontakt:

Karin Dächert, Abfallwirtschaft, Telefon 0941 4009-404; E-Mail: abfallwirtschaft@lra-regensburg.de

**Landratsamt Regensburg
- Pressestelle -**

Aus dem Seniorenforum

Bürgerbefragung startet

Es ist soweit! Die Bürgerbefragung zum Seniorenpolitischen Konzept der Gemeinde Pettendorf startet Ende dieses Monats und bietet die Gelegenheit, dass Sie sich bis zum 31.10.2023 an der Fragebogenaktion beteiligen. Alle Einwohner, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, erhalten den Fragebogen bequem per Briefpost, da diese Altersgruppe auch die primäre Zielgruppe der Befragung abbildet. Aber keine Sorge - die „Youngsters“ dürfen und sollen sich ebenfalls beteiligen. Nähere Infos finden Sie in dieser Ausgabe von **Pettendorf aktuell** oder auf der Homepage der Gemeinde unter

<https://www.pettendorf.de/leben-in-pettendorf/senioren/entscheidungsprozess-seniorenwohnform/>

Das Seniorenforum mit den Seniorenbeauftragten Alfred Stiegler und Dieter Pecher bietet bei Unklarheiten Unterstützung an!

Eine Empfehlung vorab: Die Fragen sind grundsätzlich selbsterklärend. Eine Frage, die nicht verstanden wird oder unter Umständen aus Ihrer Sicht nicht einschlägig ist, sollte unbeantwortet bleiben. So wird vermieden, dass das Gesamtergebnis durch „willkürlich gewählte“ Aussagen bei einzelnen Punkten verfälscht wird.

Zum Thema neues Wohn- oder Pflegeangebot in Pettendorf finden Sie in der aktuellen Ausgabe von **Pettendorf aktuell** ein Falblatt. Auch

auf der Homepage der Gemeinde finden Sie Informationen:

<https://www.pettendorf.de/media/75806/darstellung-wohnformen-final.pdf>

Ihre **Seniorenbeauftragten** haben ein paar Details nochmals zusammengefasst und erläutert:

I) Ambulant betreute Wohngemeinschaft (abWG)

Eine abWG ist grundsätzlich auf max. 12 Personen begrenzt. Bei einer räumlichen Trennung, z. B. durch ein Stockwerk, sind auch 2 x 12 Personen in einem Ortsteil möglich. Weitere abWGs wären bei gleichen Rahmenbedingungen zusätzlich in anderen Ortsteilen (z. B. in Kneiting, Neudorf, etc.) realisierbar.

Ein wesentliches Element der abWG ist die Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner, die durch ein ehrenamtliches Angehörigengremium gewährleistet wird. Dieses Gremium gibt sich eine Satzung und entscheidet beispielsweise über die Aufnahme von neuen Personen und das Budget für den Betrieb und/oder laufende Anschaffungen. Der Pflegedienst, der frei gewählt werden kann, hat in der abWG nur „Gaststatus“. Nach Abschätzung des Seniorenforums liegt der Bedarf für eine abWG bei mindestens 24 Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Zahl resultiert aus einer Analyse der Belegung mit

Pettendorfer Bürgerinnen und Bürgern in den Seniorenheimen der näheren Umgebung.

II) Stationäre Pflegeeinrichtung

Für ein Pflegeheim ist eine Trägerschaft erforderlich. Als Träger kommen gemeinnützige Institutionen, z. B. die Caritas, die Johanniter, das BRK, private Träger und ferner öffentlich-rechtliche Träger, z. B. Kommunen, in Frage. Wie die Praxis zeigt, ist ein rentabler Betrieb einer solchen Einrichtung ab ca. 60 dauerhaft belegten Plätzen gegeben. Das Einzugsgebiet der Stationären Pflegeeinrichtungen ist erfahrungsgemäß weitreichender als beispielsweise bei einer abWG, so dass diese Einrichtungsform meistens nicht nur mit Einheimischen belegt ist. Eine 24 Stunden / 7 Tage (Rundum-)Vorsorgung wird gewährleistet.

III) Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen ist nicht detailliert gesetzlich geregelt. Jedoch wird eine Barrierefreiheit, vor allem auch eine rollstuhlkonforme Bauweise der Wohneinheiten, vorausgesetzt. Des Weiteren sollen Gemeinschaftsräume, ein Notruf und andere Sicherheitssysteme vorhanden sein. Neben dem Mietvertrag wird ein Betreuungs- oder Servicevertrag mit abgeschlossen. „Ständiges“ Personal ist in der Wohnform im Regelfall nicht verfügbar. Serviceleistungen werden bei Bedarf

von einem Dienstleister abgerufen, z. B. privaten Pflegeteams und ähnlichen Services.

Umsetzung einer Einrichtung für die Wohnformen I, II und III

Eine Einrichtung für die Wohnformen I, II und III zu realisieren wird nicht ohne Investor bzw. einer externen Trägerschaft möglich sein. Neben den weitreichenden finanziellen Herausforderungen wird es vor allem auch schwierig werden, einen geeigneten Träger bzw. Pflegedienst, insbesondere für die Ambulant betreute Wohngemeinschaft und die Stationäre Pflegeeinrichtung zu gewinnen.

IV) Wohnen im gemeinschaftlichen Konzept

Natürlich gibt es noch weitere Wohnformen, die individuell gegründet werden können, wie eine Seniorenhausgemeinschaft, ein Mehrgenerationen-Wohnen (d. h. Jung und Alt in einer Hausgemeinschaft). Hierzu gibt es keine klassische Trägerschaft bzw. übergeordnete Verwaltung.

Die Bewohner der Gemeinschaft müssen sich selbst und privat organisieren.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Ausführungen behilflich sein konnten und stehen Ihnen für Rückfragen sehr gerne zur Verfügung!

*Herzlichst, Ihre
Seniorenbeauftragten
Alfred Stiegler und Dieter Pecher*

Wie vermeiden wir Rattenbefall?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Ein Rattenbefall ist ein ernst zu nehmendes Thema. Auch im Gemeindegebiet Pettendorf hat der Rattenbefall mehrmals gemeindliches Einschreiten erforderlich gemacht. Ratten in der Kanalisation sind jedermann bekannt. Immer häufiger treffen wir diese Tiere auch auf den eigenen oder auf angrenzenden Grundstücken an. Als Bürgerin bzw. Bürger können Sie dazu beitragen, die Population von Ratten zu verringern!

Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, sein Grundstück von Schädlingen wie Ratten frei zu halten. Sichere Indizien, dass sich Ratten auf dem

Grundstück angesiedelt haben, sind Rattenlöcher und Rattenkot. Rattenlöcher sind relativ groß und können einen Durchmesser von zehn Zentimetern haben. Wenn Sie Ratten auf Ihrem Grundstück feststellen, sind unverzüglich Maßnahmen zu deren Bekämpfung einzuleiten. Die Bekämpfung umfasst Maßnahmen gegen das Auftreten, die Vermehrung und Verbreitung sowie zur Vernichtung tierischer Schädlinge (§ 17 Abs. 2 Infektionsschutzgesetz – IfSG).

Der Rattenbefall ist häufig ein „hausgemachtes“ Problem, zum Beispiel durch Müllablagerung, Tierhaltung verbunden mit unsachgemäßer Lagerung von Futtermitteln, Füttern von Wildtieren im Garten oder unsachgemäße Kom-

postierung. Als besonders problematisch erweisen sich vor allem die Haltung von kleinen Nutztieren, wie z. B. Hühnern und die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation.

Bekämpfung im Privatbereich

Bei der Verwendung von Ködermitteln aus dem Fachhandel ist der Anwender zu einer sachgerechten Verwendung verpflichtet. Beim Ausbringen sind verschließbare Köderboxen zu verwenden, damit anderen Tieren und Menschen kein Schaden zugefügt wird. Sollte es vorkommen, dass Ködermittel daneben liegen, sind diese unverzüglich zu entfernen. Des Weiteren steht es jedem offen, auf professionelle Hilfe durch zertifizierte

Schädlingsbekämpfer zuzugreifen.

Fazit: Jeder sollte mithelfen eine zunehmende Population von Ratten im Gemeindegebiet Pettendorf zu vermeiden.

Weiterhin gilt, dass Sie sich bei einem festgestellten Rattenbefall - vor allem im öffentlichen Bereich und der Kanalisation - an die zuständige Gemeindeverwaltung Pettendorf wenden können! Die Zentrale vermittelt Sie gerne an die zuständigen Kolleginnen des Ordnungsamtes weiter – Telefon 09409 8625-0 oder per E-Mail an gemeinde@pettendorf.de.

*Ludwig Bink
Zweiter Bürgermeister*

Online-Beteiligung an der Befragung zum „Seniorenpolitischen Konzept“ für unter 40-Jährige

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, immer mehr Menschen erreichen bei guter Gesundheit ein hohes Lebensalter. Erwartungen und Bedürfnisse ändern sich jedoch im Laufe des Lebens. Vielfältige Angebote um aktiv zu bleiben und die Freizeit zu gestalten, Versorgungsangebote im Wohnumfeld sowie Hilfe und Unterstützung im Bedarfsfall, sind wichtige Voraussetzungen für ein **möglichst selbstbestimmtes Alter werden**.

Die Gemeinde Pettendorf hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Altersklassen einen attraktiven Wohnort zu bieten. Um auch künftig ein gutes (Versorgungs-)Angebot bereitzustellen zu können, hoffen wir mit einer Befragung mehr über Ihre Lebens- und Wohnsituation und auch Ihre Vorstellungen, Bedürfnisse und Wünsche zu erfahren. Hinweise,

Anregungen und Vorschläge werden begrüßt.

Unser Fragebogen „**Bürgerbefragung zum Seniorenpolitischen Konzept**“ richtet sich in erster Linie an alle Personen ab 40 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Pettendorf und wurde daher an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Pettendorf per Briefpost versendet, die das 40. Lebensjahr bereits vollendet haben.

Alle Erwachsenen unter 40 Jahren können sich ebenfalls gerne an der Umfrage beteiligen! Dies ist denkbar einfach – nutzen Sie bitte den nachfolgenden Barcode (siehe rechts):

Indem Sie an der Befragung teilnehmen, helfen Sie uns unter anderem, den Bedarf an Wohn- oder Pflegeformen, aber auch an Dienst-

leistungen, Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter in unserer Gemeinde zu ermitteln.

Erklärungen und Sachinformationen zum Thema sind auf unserer Homepage für Sie bereitgestellt unter:

<https://www.pettendorf.de/leben-in-pettendorf/senioren/entscheidungsprozess-seniorenwohnformen/>

Die Auswertung und fachliche Beratung übernimmt die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH aus München. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ihre Anregungen.

Die Beteiligung an dieser Umfrage ist freiwillig und anonym. Bitte geben Sie keine Namen oder Adresse an.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Altersklasse 40+, die bereits mit Briefpost um Beteiligung und Abgabe des Fragebogens gebeten wurden, melden sich bitte entsprechend der Erläuterungen im Anschreiben zurück. Bitte beteiligen Sie sich nur einmal an der Befragung, da die Ergebnisse ansonsten an Aussagekraft verlieren können.

Ihr
Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister



Burgen-Ausstellung und neue Burgensteigkarten

Am 19. September eröffnete Landrätin Tanja Schweiger gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Donaueinkaufszentrums, Thomas Zink und Tourismusreferentin Susanne Kammerer im Beisein von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden sowie Projektpartnern die Ausstellung „Burgen im Regensburger Land“ im Donaueinkaufszentrum Regensburg. Präsentiert wurden auch die zwei neu aufgelegten Wanderkarten „Burgensteige im Regensburger Land I und II“.

Wanderungen durch reizvolle Landschaften

Das Landschaftsbild des heutigen Landkreises Regensburg war über Jahrhunderte von weit über 80 Burgen unterschiedlicher Größe und Bedeutung geprägt. Mit den „Regensburger Burgensteigen“ hat der Landkreis zusammen mit 17 Gemeinden im Jahr 2007 fünf außergewöhnliche Wanderwege aus der Taufe gehoben. Von Burg zu Burg geht es quer durch die vielgestaltige Burgenwelt des Regensburger Landes. „Entlang der reizvollen Flusstäler der Schwarzen Laber, der Naab und des Regens und über die Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes kann man auf unseren Burgensteigen Geschichte erwandern und dabei teils noch erhaltene Burganlagen bestaunen“, erläutert die Landrätin, die dabei betont, dass

Burgruinen, Burgen oder Schlösser im Konzept der Burgensteige genauso mit einbezogen werden wie unscheinbare Burgställe oder Wälle am Wegesrand, die gleichfalls geschichtliche Bedeutung haben. Der Kunsthistoriker Prof. Dr. Peter Morsbach, der einst die Idee zu den Burgensteigen ins Leben rief, erklärt: „Die Burg Wolfsegg ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burganlagen der Oberpfalz, die Ruinen Ehrenfels, Laaber, Kallmünz, Donaustauf und Brennbach zählen zu den Beachtenswertesten und die Burgruine Loch ist das seltene Beispiel einer Höhlenburg in Bayern.“

Einen Eindruck von den Burgensteigen und Hintergrundwissen bietet nun die Ausstellung im Donaueinkaufszentrum. „Wir haben gut 20 von über 40 Infotafeln, die im Zuge des Projektes entlang der Wanderwege platziert wurden, ausgewählt, damit die Besucherinnen und Besucher auf die Burgensteige aufmerksam werden und sich auch unabhängig von einer Wanderung über die Geschichte der einstigen Burgen informieren können“, sagt Susanne Kammerer, Tourismusreferentin des Landkreises Regensburg. Im Rahmen der Ausstellung, die bis 5. Oktober auf der Fläche vor dem Drogeriemarkt Müller in Ebene 2 zu sehen ist, findet am 30. September von 13 bis 15 Uhr ein Kinderprogramm des Medienzentrums Re-

gensburger Land statt.

Neue Auflage der Burgensteigkarten

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wurden gleichzeitig die beiden neu aufgelegten Burgensteig-Wanderkarten vorgestellt, die vor Ort kostenlos aufliegen. „Mit den beiden Burgensteigkarten haben wir hilfreiche und anschauliche Produkte geschaffen, die der individuellen Tourenplanung dienen und straffe Informationen zu den Burgen geben“, wirbt Kammerer für die aktualisierten Publikationen.

Das Ritter-Wonnebold-Logo ziert einprägsam die neuen Titelseiten der inzwischen sechsten Auflage und dient entlang aller Burgensteige als Markierungszeichen. Veranstaltungstipps auf den Burgen sowie buchbare Führungen der ausgebildeten Burgenführerinnen und -führer werden in den Burgensteigkarten genauso dargestellt wie Infos zum ÖPNV, wichtige Fachausdrücke oder Verhaltenstipps auf einer Burg.

Karte I umfasst die Burgensteige entlang des Tals der Schwarzen Laber und entlang des Naabtals, während Karte II die drei Steige im Regental, von Donaustauf nach Altenthann und von Brennbach nach Wörth beinhaltet. Insgesamt wurde mit den Burgensteigen ein über 200 Kilometer langes Wegenetz – oftmals auf den Wegetrassen des Wald-

vereins Regensburg – erschlossen. Übersichtliche Kartendarstellungen zeigen den jeweiligen Verlauf der zwischen 30 und 50 Kilometer langen Wanderwege mit den einbezogenen Burgenstandorten auf. „Um Tourenvarianten gestalten zu können, hat es sich dabei angeboten, den Jurasteig und den Wittelsbacher Burgensteig bei Kallmünz in Karte I mit zu integrieren“, erklärt die Tourismusreferentin. Zudem wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts Tal der Schwarzen Laber der gleichnamige Burgensteig im Labertal seitens des Landkreises Neumarkt bis nach Neumarkt erweitert. In Karte II wurden der Ritter- und Geisterpfad bei Nittenau sowie der Falkensteiner Felsen- und Burgensteig einbezogen.

Schulpädagogisches Konzept zu den Burgensteigen

Für 100 Schulen in Stadt und Landkreis Regensburg wurde 2012 ein schulpädagogisches Konzept zu den Burgensteigen entwickelt. Es enthält praktische Lehrerhandreichungen und einen ausleihbaren „Burgenkoffer“. Schulen können sich bei Interesse gerne an das Sachgebiet Tourismus wenden.

Unter www.landkreis-regensburg.de können im Prospektshop (Menü Freizeit/Tourismus) die Wanderkarten kostenlos bestellt werden. Online-Informationen unter www.burgensteige.de.

Kostenlose Computerkurse für Seniorinnen und Senioren

Seit September bietet das Landratsamt Regensburg wieder kostenlose PC-Kurse für Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Regensburg in Zusammenarbeit mit Alfred Lechermann an.

Der nächste Kurs startet am 10. Oktober 2023 im Landratsamt Regensburg, Raum 2.156, 2. Stock

Termine:

10. Oktober 2023; 17. Oktober 2023 und 24. Oktober 2023

7. November 2023; 14. November 2023; 21. November 2023; 28. November 2023

5. Dezember 2023; 12. Dezember 2023 sowie 19. Dezember 2023

Uhrzeit: jeweils von 16:30 Uhr bis

18:30 Uhr

Der Kurs ist auf sechs Teilnehmer je Kurstag beschränkt.

Kursinhalt:

Nutzung von Computer und Laptop für den „Hausgebrauch“. Ebenso werden gezielte Fragen zu den Programmen „Word“ und „Excel“ beantwortet, E-Mail-Postfächer eingerichtet, Internet-Anwendungen erläutert sowie allgemeine Informationen zu weiteren Programmen und Anwendungen erteilt.

Anmeldung:

Saskia Garcia Jociles, Telefon (09 41) 40 09-531 oder saskia.garciajociles@landratsamt-regensburg.de



Sachgebiet

Senioren und Inklusion sowie das Sachgebiet Integration des Landkreises Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg

Kontakt:

Petra Haslbeck 0941/4009-711
(Seniorenbeauftragte)

Martin Tischler 09493/902434
(Behindertenbeauftragter des Landkreises)

Helga Grüner 0941/4009-551
Marion Woller 0941/4009-710

► Infos zur Nachbarschaftshilfe, Seniorenbesuchsdienst, Pflegeberatung, Tagespflege

Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe des Seniorenforums sowie den Seniorenbesuchsdienst telefonisch über die Gemeinde unter (0 94 09) 86 25 15.

Infos zur **Tagespflege** und mehr finden Sie im Internet: LRA Regensburg – Start – Bürgerservice – Senioren & Inklusion – Hilfe & Pflegeeinrichtungen.

Filmcafé: „Weißt du noch“

Das Regina-Filmtheater, Holzgartenstr. 22 in Regensburg lädt **am Mittwoch, 11. Oktober, Donnerstag, 12. Oktober sowie am Freitag, 13. Oktober** zum „Filmcafé am Morgen“ ein. Beginn ist um 10.30 Uhr. Dabei gibt es neben einem ausgewählten guten Film (Beginn 11 Uhr) auch einen Kaffee oder

Tee oder ein Glas Sekt sowie eine Brezn/Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck. Der Preis dafür beträgt inkl. **Eintritt 9,50 Euro.**

Achtung: Nur mit Reservierung unter Telefon (09 41) 4 16 25.

Gezeigt wird „Weißt du noch“ mit Senta Berger und Günther Maria Halmer in den Hauptrollen.



Die Gemeinde Pettendorf mit ihrem Seniorenforum lädt die Senioren herzlich ein zu einem gemeinsamen



Mittagstisch

beim



Prösslbräu Adlersberg

Zeit: Jeden letzten Dienstag im Monat, diesmal am **31. Oktober 2023** um 12 Uhr

Kostenbeitrag: **7 Euro** für ein Hauptgericht mit Vorspeise (ohne Getränke)

Anmeldung: Bis spätestens **Donnerstag, 26. Oktober** bei **Petra Schmid, Tel. (0 94 09) 8625-12 oder 8625-0**

Ärzte in der Gemeinde Pettendorf

Hausarztpraxis Pettendorf

Dr. med. Johannes Schmid
FA Innere Medizin
Dr. med. Andreas Hochreiter
FA für Allgemeinmedizin
Schloßstraße 36, Pettendorf
Tel. (09409) 760

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Di. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Mi. 8 - 12.30 Uhr
Do. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Fr. 8 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis im Ärztehaus

Dr. med. dent. Verena Schneider
Dr. med. dent. Matthias Meier (ang.)
Schloßstraße 36, Pettendorf,
Tel. (09409) 7774888

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12 u. 13 - 19.30 Uhr
Di. 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Mi. 8 - 12 Uhr
Do. 8 - 12 u. 13 - 19 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnärztin

Dr. med. dent. Judith Weiß
Hauptstr. 27, Pettendorf,
Tel. (09409) 861430

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12 u. 14 - 18.30 Uhr
Di. 7 - 11 Uhr
Mi. 8 - 12 u. 16 - 20 Uhr
Do. 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr,
Fr. 8 - 12 Uhr

Tierarzt

Dr. med. vet. Gilbert Fehle
Tel. (09404) 4672
oder (0178) 3733453
Termine nach Vereinbarung

112 Notruf von Feuerwehr und Rettungsdienst

110
Notruf der Polizei

116 117
Ärztlicher Notdienst
(Bei dringenden Fällen
außerhalb der
Sprechzeiten der Arztpraxen)

(09 41) 94 40
Zahnärztlicher
Notdienst

(089) 1 92 40
Giftnotrufzentrale
München

Apotheken-Notdienst

| | | |
|------------|----------|--|
| Freitag | 29. Sep. | Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141 |
| Samstag | 30. Sep. | Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Storm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102 |
| Sonntag | 1. Okt. | Apotheke im DEZ, Weichser Weg 5, (0941) 464360 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480 |
| Montag | 2. Okt. | Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885 |
| Dienstag | 3. Okt. | Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800 |
| Mittwoch | 4. Okt. | Apotheke Süd, Theodor-Storm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577 |
| Donnerstag | 5. Okt. | Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910 |
| Freitag | 6. Okt. | St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157 |
| Samstag | 7. Okt. | Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422 |
| Sonntag | 8. Okt. | Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtapotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380 |
| Montag | 9. Okt. | Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498 |
| Dienstag | 10. Okt. | St.-Ägidius-Apoth., Lorenzer 10, Hainsacker, (0941) 85811 / Königsapotheke, Königsstr. 7, (0941) 51571 |
| Mittwoch | 11. Okt. | Apotheke Alte Mälzerei, Galgenbergstr. 25, (0941) 56990027 / Markus-Apotheke, Prüfeninger Str. 109a, Tel. (0941) 36612 |
| Donnerstag | 12. Okt. | Theresien-Apotheke, Kumpfmühler Str. 45, (0941) 90632 / Bären-Apotheke, Weinbergstr. 1, Tel. (0941) 4613764 |
| Freitag | 13. Okt. | Lilien-Apotheke, Lilienthalstr. 58, (0941) 30779635 / Apotheke im BUZ, Friedrich-Viehbach-Allée 7, (0941) 20000160 |
| Samstag | 14. Okt. | Westend-Apotheke, Hedwigstr. 31-33, (0941) 206060 / Engel-Apotheke, Tändlergasse 22-24, (0941) 5674850 |
| Sonntag | 15. Okt. | Ostentor-Apotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 11, (0941) 793609, Oasen-A., Dr. Gessler-Str. 45, (0941) 7059135 |
| Montag | 16. Okt. | Aeskulap-Apotheke, Ziegetsd. Str. 113, (0941) 30785985 / Neue Apotheke, Hildegard-von-Bingen-Str. 1, (0941) 70813100 |
| Dienstag | 17. Okt. | Adler-Apotheke, Am Bischofshof, Watmarkt 9, (0941) 51554 / Apotheke am real, Hölkeringer Str. 20, Pentling, Tel. (0941) 280640 |
| Mittwoch | 18. Okt. | Arcaden-Apotheke, Friedenstr. 23, (0941) 5862430 / Bonifatius-Apotheke, Schützenheimweg 21, (0941) 33314 |
| Donnerstag | 19. Okt. | Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349 |
| Freitag | 20. Okt. | Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656 |
| Samstag | 21. Okt. | Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897 |
| Sonntag | 22. Okt. | Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141 |
| Montag | 23. Okt. | Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Storm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102 |
| Dienstag | 24. Okt. | Apotheke im DEZ, Weichser Weg 5, (0941) 464360 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480 |
| Mittwoch | 25. Okt. | Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885 |
| Donnerstag | 26. Okt. | Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800 |
| Freitag | 27. Okt. | Apotheke Süd, Theodor-Storm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577 |
| Samstag | 28. Okt. | Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910 |
| Sonntag | 29. Okt. | St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157 |

Soweit nicht anders angegeben, befinden sich die Apotheken in Regensburg. Der Notdienst beginnt am betreffenden Tag um 8.30 Uhr morgens und endet am nächsten Tag ebenfalls um 8.30 Uhr morgens.

Stefanie Neugebauer Rechtsanwältin

Rechtsgebiete:

- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Arzthaftung-/Medizinrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Marienstraße 6 - 93186 Pettendorf-Adlersberg

Internet: www.rechtsanwaeltin-neugebauer.de

Telefon: 09404 / 3 00 30 37 - Termine nach Vereinbarung

Leitender BMW-Angestellter/ Landschaftsgärtnerin (Ehepaar)

suchen über uns Haus
oder Wohnung - auch
älter - im Raum Pettendorf
zu kaufen oder langfristig
zu mieten.

Immobilien

seit 44 Jahren,
Regensburg/Reinhausen
0941/45768



Wie schön die Blätter
älter werden. Voller Licht
und Farbe sind ihre
letzten Tage.

- John Burroughs

Vorsicht, Anwalts-Phishing: Falsche Abmahnungen per E-Mail

Derzeit werden wieder vermehrt E-Mails mit angeblichen Abmahnungen wegen illegaler Film-Downloads verschickt. Die Kriminellen missbrauchen dafür die Namen und Kontaktdaten echter Anwaltskanzleien. Wir sagen Ihnen, wie Sie sich verhalten sollten.

So gehen die Kriminellen vor
Den Angeschriebenen wird vorgeworfen, eine Urheberrechtsverletzung durch das illegale Herunterladen eines Films begangen zu haben. Dafür seien jetzt mehrere hundert Euro (der Betrag ist in verschiedenen E-Mails unterschiedlich) zu zahlen. Dafür soll man sich zunächst auf einer manipulierten Internetseite verifizieren. Tun Sie dies auf keinen Fall!

- Klicken Sie auf keinen Link! Er führt auf eine Phishing-Seite, die möglicherweise auch noch Schadsoftware enthält.

- Übermitteln Sie keine persönlichen Daten. Die Kriminellen könnten damit zahlreiche Straftaten im Wege eines Identitätsdiebstahls begehen.

- Gehen Sie nicht auf die Forderung ein und zahlen Sie nicht.

Wie erkenne ich, dass die E-Mail nicht echt ist?

Können Sie ausschließen, dass Sie die vorgeworfene Urheberrechtsverletzung über ihren Anschluss begangen haben und haben Sie keine erste Abmahnung erhalten, dann seien Sie misstrauisch.

Das gleiche gilt, wenn die **Frist sehr kurz und mit einer Drohung** Druck ausgeübt wird.

Ein weiteres Anzeichen hierfür ist die **Schreibung einiger Sätze in Großbuchstaben**, was in seriösen Schreiben eher unüblich ist.

Wichtige Schreiben wie Abmahnungen werden auch heute noch in der Regel **auf offiziellem Weg per Post und nicht per E-Mail zugestellt** – auch wenn die E-Mails durch das Layout täuschend echt aussehen.

Auch wenn Sie mit Ihrem Vor- und Zunamen angesprochen werden, seien Sie wachsam. Betrüger:innen leiten diese möglicherweise aus der E-Mail-Adresse ab, die oft aus Vor- und Zuname besteht. In einigen Fällen werden sogar persönliche Daten zum Internetanschluss und zur Adresse angegeben. Auch dies



ist keine Garantie für die Echtheit eines solchen Schreibens! Daten wie diese könnten aus einem Datenleck oder einem Datenhandel beispielsweise im sogenannten Darknet stammen.

Achten Sie bei Links darauf, **wie die Internetadresse aufgebaut ist**. Sie kann auf den ersten Blick wie eine echte wirken, sich jedoch in den Details unterscheiden. Bei falschen E-Mails, die angeblich der Anwalt Dr. Matthias Losert verschickt haben soll, haben die Kriminellen dessen Internet-Adresse mit der Endung .com oder .eu statt mit .de angegeben. Suchen Sie deshalb sicherheitshalber über eine Suchmaschine nach dem Namen des vermeintlichen Anwalts und sehen Sie sich die Treffer genau an. Beachten

Sie dabei nicht die Ergebnisse mit dem Hinweis "Anzeige" oder "Werbung". Denn es kommt immer wieder vor, dass Abzocker in Suchmaschinen Werbeplätze kaufen, um mit ihren falschen Seiten ganz oben platziert zu werden.

Wo bekomme ich Hilfe?

- Wenn Sie eine solche E-Mail bekommen oder bekommen haben, reagieren Sie am besten gar nicht darauf und schieben Sie sie in den Spam-Order.

- Haben Sie bereits persönliche Daten oder Geld übermittelt? Dann wenden Sie sich sofort an die Polizei und stellen gegebenenfalls Strafanzeige.

- Darüber hinaus können Sie die E-Mail an diese E-Mail-Adresse weiterleiten: phishing@verbraucherzentrale.nrw. Die Verbraucherzentrale NRW beobachtet solche Betrugsversuche und warnt davor. Sie können sich auch an eine Beratungsstelle der Verbraucherzentralen wenden, wenn Sie unsicher sind.

Quelle:

www.verbraucherzentrale.nrw

Süßkartoffeln: Gar nicht mehr so exotisch

Längst gibt es auch Süßkartoffeln auf deutschen Äckern. Denn für immer mehr Menschen sind die gesunden Sattmacher ein fester Bestandteil der Ernährung geworden. Die Knollen lassen sich vielseitig verarbeiten und schmecken mit ihrer süßlichen Note nicht nur Kindern. Bald beginnt die heimische Süßkartoffel-Ernte. Wer nachhaltig denkt, sollte gezielt zu regional angebauten Knollen greifen.

Der Anbau von Süßkartoffeln in Deutschland begann in den 1990er Jahren, und die Fläche beträgt heute schätzungsweise gut 200 Hektar – das entspricht zwischen 3000 und 5000 Tonnen marktfähigem Ertrag. Weitaus höher ist der Gesamtverbrauch in Deutschland, der bei mehr als 50.000 Tonnen liegt. Hauptlieferanten sind die USA und Südamerika. Wegen des eher kühlen Klimas ist der Anbau in Deutschland erst ab Mai möglich, wenn die Bodentemperatur bei 18 Grad liegt. Denn Süßkartoffelpflanzen bevorzugen warme und sonnige Wachstumsbedingungen. Geerntet wird ab Ende September, sodass die ersten regional angebauten Süßkartoffeln etwa ab Oktober zu kaufen sind.

Süßkartoffeln bereichern den Speiseplan gebacken, als Pommes frittiert, gekocht und gestampft, zu Suppen, Gnocchi und Quiche verarbeitet und in vielen weiteren Gerichten. Sie lassen sich mit vielen Gewürzen und Aromen kombinieren, sind nährstoffreich und gesund. So enthalten Süßkartoffeln unter anderem Vitamin A in Form von Beta-Carotin, sie sind eine Quelle für Vitamin C und B-Vitamine sowie für Mineral- und Ballaststoffe. Sie sind auch reich an Kohlenhydraten, wobei Süßkartoffeln einen niedrigeren glykämischen Index als herkömmliche Kartoffeln haben. Das bedeutet, sie lassen den Blutzuckerspiegel langsamer steigen und bieten dadurch ein langanhaltendes Sättigungsgefühl. In tropischen und subtropischen Ländern zählt die Süßkartoffel oder Batate (botanisch: *Ipomoea batatas*), wie bei uns die Kartoffel, zu den Grundnahrungsmitteln. Auch wenn sich beide Pflanzen den Namen teilen und ihre Knollen verspeist werden, sind sie jedoch nur sehr entfernt miteinander verwandt.

Quelle:

Grünes Medienhaus



Offsetdruck Christian Haas

Keltenstraße 33
93186 Kneiting

Telefon (09 41) 82367
Telefax (09 41) 82368

info@offset-haas.de
www.offset-haas.de

„ ...
dort,
wo
auch
Ihr
Druck
sich
zu Hause
fühlt! “

Unangeleinte Hunde hetzen Wildtiere zu Tode

Aus gegebenem Anlass möchten wir Jagdpächter über derzeitige Vorfälle in der Gemeinde informieren. Leider wurden im Bereich Pettendorf Rehe von Hunden getetzt, gerissen und sind dadurch qualvoll verendet. Hier kann der Jagdpächter gegenüber dem Hundehalter zivilrechtlich Schadensersatzansprüche geltend machen sowie eine strafrechtliche Verfolgung wegen Wilderei einleiten. Zudem ist die Tötung eines wildernden Hundes laut Bayerischem Jagdgesetz den zur Ausübung des Jagdschutzes berechtigten Personen – also uns Jägern – gestattet, wenn der Hund eindeutig beim Nachstellen von Wild (hetzen oder reißen) überführt wurde. **Deshalb appellieren wir mit Nachdruck an den Verstand der Hundebesitzer: Hunde gehören im Revier an die Leine und dürfen nicht freilaufen!**

Doch nicht nur wildernde Hunde beschäftigen derzeit uns Jagdpächter. Zum Leidwesen eines Jägers wurden seine Wildkameras im südlichen Gemeindebereich ent-

wendet. Der Diebstahl wurde bereits bei der Polizei angezeigt. Dass dies nicht unter "dummer Jungenstreich" zu verbuchen ist, versteht sich bei einem Schaden im vierstelligen Bereich von selbst. Hinreichend bekannt sein sollte, dass sämtliche jagdlichen Einrichtungen, wie Hochsitze und Kanzeln aus versicherungstechnischer Sicht nicht betreten werden dürfen und Eltern für ihre Kinder haften. Was aber anscheinend nicht jedem Zeitgenossen klar ist, ist die Tatsache, dass diese Wildkameras mit ihrer Fotofalle uns Jägern wichtige Hinweise bei der Jagd auf Wildschweine liefern können, was wiederum die Vermeidung von Wildschaden und Eindämmung der Schweinepest erst möglich macht.

Generell würden wir uns freuen, wenn man unsere Natur nicht nur als eigenen persönlichen Erholungsraum sehen würde, sondern auch als Lebensraum der Wildtiere.

Ihre Jäger

SPD Ortsverein



Große Spendenbereitschaft für Kinder in Gambia

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pettendorf zeigten wieder einmal ihr großes Herz, indem sie Ende Juli Schulmaterialien für die Letlifers School in Gambia spendeten. So entstand eine wunderbare Gelegenheit, Kindern in Gambia zu helfen und ihnen bessere Bildungschancen zu bieten.

Der gemeinnützige Verein Letlifers for future hat das Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in Gambia und Nigeria zu fördern (weitere Infos unter www.letlifers.com). Bettina Laßleben ist die Vorsitzende und Gründerin des Vereins und engagiert sich zusammen mit ihrem Mann und vielen weiteren Helfern für dieses Herzensprojekt.

Die Spendenaktion in Pettendorf erstreckte sich über eine Woche und endete mit der Spendenübergabe am 30. Juli beim Ehepaar Laßleben in Beratzhausen. Gespendet wurden alle Arten von Schulmaterialien, darunter Stifte, Bücher, Hefte, Schultaschen, Rucksäcke und vieles mehr. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle das vielfältige Sortiment an Schreibutensilien, das Kirsten Bruckner aus ihrem ehemaligen

Schreibwarengeschäft großzügig zur Verfügung stellte. Gelingen konnte diese Aktion zudem nur durch die Mithilfe unterschiedlicher Akteure: So erklärte sich der Dorfladen sofort bereit als Abgabestation für die gesammelten Schulmaterialien zu fungieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle insbesondere an Cornelia Busch! Martina Aschenbrenner, Rektorin der Grundschule Pettendorf, informierte die Eltern der Grundschulkinder über diese Sammelaktion. Vielen Dank auch an sie für die unkomplizierte Zusammenarbeit!

Diese Initiative zeigt, wie kleine Gesten Großes bewirken können, um Kinder in einem anderen Teil der Welt zu unterstützen. Die Spenden können das Leben dieser Kinder nachhaltig verändern und ihnen die Möglichkeit geben, eine bessere Zukunft aufzubauen. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die einen großartigen Beitrag dazu geleistet haben, die Letlifers School in Gambia zu unterstützen. Ihre Großzügigkeit macht einen bedeutenden Unterschied.

Stefan Pengler
Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe



Adventskalender – da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tage bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports. Sie singen, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten.

Lebendiger Adventskalender



Anmeldungen bei Bernadette Mitko bis 20. November per E-Mail (mitko.pfarramt@r-kom.net) oder per Telefon (09409 86039).

Das „Fenster“ besteht zum einen aus der Gestaltung bzw. Dekoration eines realen Fensters, einer Tür, Garage oder ähnlichem. Da steht dann lesbar die Datumszahl und was auch immer zum Gestaltung passt. Und mit dem Eintreffen der Gäste bei der Adresse des „Fensters“ werden die Leute begrüßt, Dann der Rolladen hochgezogen oder das Licht eingeschaltet. Dann leiten die Gastgebernden durch eine kleine Feier von max. 20 Minuten. Die Inhalte dieser Feier sind frei gestaltbar. In der Regel gehören Lied(er), Geschichte oder Besinnung und Gebet und oder Segenswort dazu.

Wir zaubern Ihnen ein Lächeln in Ihr Gesicht



Fachpraxis für Kieferorthopädie



Dr. med. dent.
Thomas Scheuerle
Bernsteinstraße 1 · Nittendorf
Tel. 0 94 04 / 609 25 99

www.kieferorthopädie-nittendorf.de



Bund Naturschutz

Die Artenvielfalt in der Gemeinde erhalten

Beim letzten Treffen der Ortsgruppe Pettendorf-Pielenhofen-Wolfsegg des Bund Naturschutz (BN) am 13. Juli im Café DEZENTRAL in Pettendorf befassten sich die Anwesenden unter anderem mit folgenden Themen:

► Biotoppflege durch Mitglieder der Ortsgruppe: Nachentbuschung Schafbuckel im August. Der Vorsitzende R. Brunner dankte den Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Die Flächen am Käferberg (Diptam) bei Pielenhofen sollen am Samstag, 7. Oktober vormittags entbuscht und gemäht werden. Jüngere Helfer sind willkommen. Über 40 Briefe gingen mit diesem Anliegen an Mitglieder.

► Zur Anschaffung eines Balkenmähers für die Landschaftspflege hat sich der Vorsitzende an die Gemeinden Pettendorf und Pielenhofen wegen einer wohlwollenden Bezuschussung gewandt

► Im Rahmen der Fledermauszählaktion besichtigten Mitglieder die Kirchen in Pielenhofen, Adlersberg und Pettendorf. Im Frühjahr wird eine öffentliche Veranstaltung über Fledermäuse geplant. Nach Winterquartieren wird Ausschau gehalten.

► Der Ankauf eines Ackergrundstücks in der Gemarkung Kneiting durch die Kreisgruppe wird befürwortet.

Aktuelles Thema in der Diskussion waren Möglichkeiten, um Feldwege und Straßenränder zur Erhaltung der Artenvielfalt zu nutzen.

Preisfrage: Wo auf unserer Erde kommen pro Quadratmeter die



Eine Bläulingsart auf den Trockenrasen am Harrerberg

Foto: Horst Bogner

meisten Tier- und Pflanzenarten vor? Antwort: Weder im Tropenwald noch im Korallenriff, sondern in der mitteleuropäische Blumenwiese. Nirgendwo wachsen auf kleinem Raum so viele Pflanzenarten und tummeln sich so viele spezialisierte Insektenarten. Leider hat sich das in den letzten Jahrzehnten drastisch geändert. Düngung, Pestizide, Walzen der Wiesen senken die Vielfalt. Und es dauert ein Jahrhundert, bis sich wieder die große Artenvielfalt einstellt, wenn nur einmal umgepflügt worden ist.

In der Gemeinde Pettendorf sind viele Wiesen verschwunden, weil es kaum noch Viehhaltung gibt. Neudrings legen Landwirte Blühflächen an; die nützen sicher einigen Tierarten, aber der Pflanzenwelt helfen sie kaum. Bis eine Wiese die Artenvielfalt etwa der Waldrandhänge am Harrerberg in der Gemeinde Pettendorf erreicht, vergeht mehr als ein Jahrhundert.

Dabei sollte möglichst wenig gedüngt, einmal im Jahr gemäht und das Mähgut weggebracht werden, sonst wuchert alles mit Dünger

liebenden Pflanzen wie Brennnesseln und Gräsern zu.

Da bietet es sich an, Feldwege, die Grünstreifen am Fahrbahnrand und zwischen Radweg und Straßen wie oben beschrieben zu behandeln. Wenn gemäht und abtransportiert wird, magern die Flächen aus und die Artenvielfalt steigt. Außerdem sollte nicht gedüngt werden, sonst wuchert alles mit Dünger liebenden Pflanzen wie Brennnesseln und einigen Gräsern zu.

Zusätzlich können die Straßen als Verbindungen zwischen Lebensräumen dienen und diese vernetzen. Die Mahd müsste allerdings mit Sensen oder Mähbalken erfolgen, weil diese nachweislich weniger Kleinlebewesen zerhacken als die schnellen Kreiselmäher.

Unsere Ortsgruppe möchte daher einen Balkenmäher anschaffen, am besten mit Akkuantrieb, damit die Landschaftspflege auch noch klimaneutral erfolgt. Wir hoffen sehr, dass mit den Gemeinden Pettendorf, Pielenhofen, Wolfsegg ein Weg gefunden wird, dies zu finanzieren, eventuell über gemeinsame Nutzung. Denn Erhaltung der Biodiversität (Artenvielfalt) ist so wichtig wie Klima- und Trinkwasserschutz.

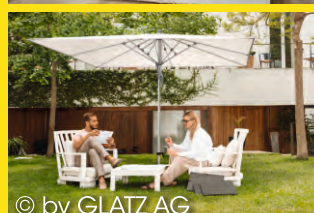
Horst Bogner

Alle Mitbürger*innen, die sich für unsere Themen interessieren oder gar Vorschläge haben, sind zum Treffen der Ortsgruppe an jedem 2. Donnerstag eines Monats herzlich eingeladen. Auskunft dazu bei Rainer Brunner, Tel. (09409) 424, oder rainer-brunner@r-kom.net.



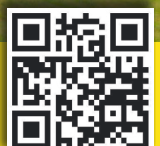
HARTINGER WEG 12
93083 OBERTRAUBLING
TEL. 09401 96020
kontakt@mabo-markisen.de

MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER
SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung
oder rufen Sie uns einfach an!

mabo-markisen.de





Bei sonnigem Wetter, mit gutem Essen und in bester Gesellschaft feierten die Aichahofer ihr Dorffest

Aichahofer sind gesellig und flexibel

Seit 17 Jahren gibt es das jährliche Aichahoffest und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im Jahr 2006 wurde das Fest auf einer Wiese zwischen den Häusern erstmals geplant. Wegen heftigem Regen drohte das Fest damals beinahe ins Wasser zu fallen. Gerade zur rechten Zeit kam das Angebot kurzentschlossen in den gemütlichen alten Stadl der Familie Graf hoch oben am Berg umzuziehen. Seit dieser Zeit wurde das Fest als Stadl-Fest mit genialem Blick über den Aichahof und die schöne Landschaft rundum gefeiert. Doch die Zeiten ändern sich. Heuer wird anstelle des alten Stadls ein neues Haus gebaut. Das Aichahoffest lebt dennoch weiter. Rasch wurde flexibel ein Alternativstandort gefunden. Gefeiert wurde diesmal mitten in der Siedlung auf der Wiese, dort wo alles vor Jahren schon mal beginnen sollte.

Hier boten große Bäume Schutz vor der Sonne und ein leichter Wind vom Berg hinab sorgte für angenehme Abkühlung, denn es war sommerlich heiß an diesem Sonntagnachmittag am 10. September 2023. Mitten im Grünen fühlten sich die Aichahofer wohl. Jung und Alt, Familien mit Kindern mit Katze und Hund waren gekommen. Viele bekannte Gesichter, aber auch „neue“ und „alte“ Aichahofer lernten sich in ungezwungener Atmosphäre kennen. Die älteren Bürger lobten den schönen Ort aufgrund der kürzeren Wege. Der Tisch war wie immer reich gedeckt mit selbstgemachten Leckereien, Kuchen, Obst, Salaten und Grillgut und über den Gartenzaun wurde Eiskaffee angeboten. Nicht unerwähnt bleibt das erfrischende Pröbl-Fassbier vom Adlersberg, das beim Anstich bei den Umstehenden für eine unerwartete

und aufheiternde Bierdusche sorgte. Mit Beginn der Abenddämmerung wurden von Familie Theobald wieder die legendär guten französischen Crêpes bereitet mit hohem Suchtfaktor. Thema vieler Gespräche war die nun beendete Sanierung der Straßen am Aichahof und wann wohl abschließend die Glasfaser-

Internetkabel angeschlossen werden. Der jüngste Teilnehmer mit 3 Monaten und die ältesten mit gut über 90 Jahren haben das Fest und die schöne Geselligkeit mit den Nachbarn wie in allen 17 Jahren zuvor sehr genossen.

Alexa und Klaus Muehlenberg



PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK
UNGER-KRONEDER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 862599

Mobil: 0176 22810747

Web: www.krankengymnastik-kroneder.de

VITALITÄT · BALANCE · FLEXIBILITÄT

Bäckerei - Café

FREISLEBEN

Blumenstraße 6

93186 Reifenthal

Tel. 0 94 04 / 21 43

Öffnungszeiten:

Mo. 7.00 - 12.00

Di. 7.00 - 12.00

Mi - Fr. 7.00 - 12.00

und 14.30 - 18.00

Sa. 6.00 - 12.00

Filiale Regensburg:

Bäckerei - Café

Herrichstraße 1

Tel. 09 41 / 5 12 05

VHS Kurs: Entrümpeln - ausmisten - loslassen

Hier eine Kiste mit alten Schuhen, da in der Ecke ein Sammelsurium mit unnötigem Ballast, dort ein zugestopftes Regal. Wir sammeln im Lauf unseres Lebens Dinge an, die wir nicht (mehr) brauchen. Die Unordnung blockiert und schafft es, dass Sie sich in Ihrem Zuhause nicht mehr wohlfühlen. Es muss etwas geschehen! Doch wie mistet man am besten aus?

In ihrem Kurs verrät Rosi Koller die Herangehensweise an das Loslassen. Frei nach dem Motto "Weniger ist mehr" lernen Sie Strategien kennen, wie richtiges Entrümpeln zu einem völlig neuen Lebensgefühl verhelfen kann. Ausmisten macht Spaß und befreit sogar den Kopf! Und das allerbeste daran ist, je we-

niger Dinge wir zuhause anhäufen, umso leichter und schneller geht es mit dem Aufräumen und Ordnung halten! Lassen Sie wieder Freude in Ihr Leben und feiern Sie erste Erfolge!

Veranstalter: Volkshochschule Regensburger Land e.V.

Dozentin: Rosa-Maria Koller

Termin: Dienstag, 17. Oktober 2023 von 19 bis 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pettendorf, Aula der Grundschule

Kursgebühr: 14 Euro

Kurs-Nr. 232-120040

Anmeldung: www.vhs-regensburger-land.de

Telefon (09401) 52 550

Mail: info@vhs-regensburger-land.de

Schneideaktion

Die Kirchenverwaltung und der Ortsrat Pettendorf führen am **Samstag, 21. Oktober 2023**, von 9 bis 12 Uhr eine Schneideaktion

rund um die Kirche und den Friedhof durch. Es ergeht Einladung an die Pfarrangehörigen zur Mithilfe. Bitte Werkzeug mitbringen.

YOGA für Kinder & Jugendliche

Entdeckt was in Euch steckt!

Zeit/Ort

Kneiting

Mittwochs, 11.10., 18.10., 25.10., 22.11., 29.11.2023

Kurs I: 4-7 Jahre (14.30 - 15.20 Uhr)

Kurs II: 7-11 Jahre (15.30 - 16.20 Uhr)

Kurs III: ab 12 Jahre (16.30 - 17.20 Uhr)

Kosten

je Kurs mindestens 6 Personen

40 € Mitglieder, je Kurs

45 € Nichtmitglieder, je Kurs

Yoga unterstützt die Entwicklung von Selbstwertgefühl, Konzentration, Ausgeglichenheit und soll Spaß machen.

Neue Kurse mit Sabine



Kontakt:

Sabine Wilhelm (Yogalehrerin & Erzieherin in Ausbildg.)

Telefon: 0179-4612977

Email: yoga-kurs@tsv-adlersberg.de

www.tsv-adlersberg.de/kurse



Fußballplatz erstrahlt im LED-Flutlicht

In einem fortwährenden Bestreben, sowohl die Trainingsbedingungen als auch den ökologischen Fußabdruck des Vereins zu verbessern, hat der TSV Adlersberg mit Unterstützung des Fördervereins FC Piefenhofen-Adlersberg jetzt seinen Fußballplatz auf energiesparendes LED-Flutlicht umgestellt. Mit dieser Maßnahme verbessert der Verein nicht nur die Trainingsbedingungen gerade in den dunklen Wintermonaten, sondern setzt auch ein starkes Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit. Im Vergleich zu den bisherigen Halogenstrahlern wird der Energieverbrauch nun erheblich gesenkt.

Ein solches Projekt wäre ohne den Einsatz einiger engagierter Mitglieder und Unterstützer nicht realisierbar gewesen. Ein besonderes Lob verdient die Einsatztruppe um Vivien Hillebrand-Andersson, Herbert Maier, Stefan Scheid, Markus Plobner und Stefan Maier, die am 2. September maßgeblich an der Umstellung beteiligt waren. Nicht zu vergessen ist die wertvolle Expertise der Firma Elektro Weigl, die mit ihrer Beratung entscheidend zur Auswahl der passenden LED-Strahler beitrug. Ein herzliches Dankeschön auch an die Familie Amann für die Bereitstellung sämtlicher Montagematerialien. Dieser Schritt in die Modernisierung des Sportgeländes des TSV



Adlersberg zeigt das kontinuierliche Engagement des Vereins, seine Einrichtungen auf den neuesten Stand zu bringen und gleichzeitig nachhaltige Lösungen zu fördern.

TSV Adlersberg

Zahnmedizin goes digital:

Statt Abdruckmasse im Mund der topmoderne Intraoralscan bei uns!

Unser Beruf ist einer der schönsten, die es gibt, denn wir sorgen dafür, dass Sie uns lächelnd wieder verlassen.



DR. MED. DENT. JUDITH WEISS

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

www.zahnarztpraxis-dr-weiss.de

Hauptstraße 27a - 93186 Pettendorf - Tel.: (09409) 861430

Online-Veranstaltung: Hilfe für pflegende Angehörige

Die Pflege ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ein Teil der pflegerischen Versorgung von Bürgerinnen und Bürgern wird von professionellen Pflegefachkräften in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen übernommen. Doch ein großer Teil der Menschen wird zu Hause ausschließlich von Angehörigen betreut. Sie übernehmen bei der Versorgung von Pflegebedürftigen eine tragende Rolle.

In einer Online-Veranstaltung, die am 28. November stattfindet, werden die wichtigsten Ansprechpartner im Landkreis Regensburg vorgestellt. Pflegende Angehörige bekommen so einen Überblick über lokale Entlastungs- und Unterstützungsangebote. Dabei werden nicht nur Betreuungsangebote thematisiert, sondern auch Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren zu Hause besprochen. Das Sachgebiet „Hilfen in schwierigen Lebenslagen

– Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg“ stellt sich als zentrale Anlaufstelle für die Landkreisbürgerinnen und –bürger vor. Des Weiteren erläutert das Team die Angebote der Pflege- und Wohnberatung sowie des Hilfs- und Begleitdienstes für Menschen in Not. Der Medizinische Dienst Bayern erläutert die Pflegebegutachtung und gibt Tipps zur Vorbereitung. Die Veranstaltung findet ausschließlich online statt und ist kostenfrei. **Anmeldungen bitte bis zum 27. November 2023** unter www.md-bayern.de/anmeldung.

Kontakt Gesundheitsregionplus Regensburg: Dr. Simone Eckert; Email: gesundheitsregionplus@landratsamt-regensburg.de oder Simone.Eckert@landratsamt-regensburg.de

Landratsamt Regensburg
- Pressestelle -

Die **Ambulante Krankenpflegestation Pielenhofen**, zuständig für die Gemeinden Duggendorf, Pettendorf, Pielenhofen, Wolfsegg,



sucht ab sofort(m/w/d)

Stellvertretende Pflegedienstleitung

Wir bieten:

- Bezahlung nach attraktivem AVR-Tarif
- Sicheren Arbeitsplatz (min. 20 h/W) mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Gutes Betriebsklima

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an unsere Adresse:

Ambulante Krankenpflegestation, z.Hd. GF Jürgen Ebkemeier
Schulstr. 7, 93188 Pielenhofen oder per
E-Mail jebkemeier@caritas-regensburg.de Tel. 0162 290 35 50



Dracoon-Mitarbeiter ermittelten ihren Tischtennis-Champion

Die DRACCOON GmbH, ein Anbieter für hochsicheren, leistungsstarken File Sharing & Collaboration Service aus dem Posthof in Regensburg, besuchte kürzlich die Tischtennisabteilung des TSV Adlersberg, um ihr jährliches Team-event zu veranstalten. Dabei kamen um die 20 „DRACCOON Heroes“ in die Turnhalle der Pettendorfer Grundschule, um den firmeninternen Table-Tennis-Champion zu ermitteln. Unter der Leitung von Thomas Proll, dem Tischtennis-Abteilungsleiter, wurde nach einem kurzen Aufwärmispiel an sechs Tischtennis-Platten die Gruppenphase gestartet. „Wichtig ist mir, den Spaß und die Leidenschaft des Tischtennissports zu vermitteln und wenn dann auch noch ein neues Abteilungsmitglied gewonnen wird, umso besser“, so Thomas Proll über die Motivation, einem hiesigen Unternehmen diese unterhaltsame, spaßige und zugleich sportlich-kompetitive Plattform zu bieten. Dieses Ziel konnte erreicht

werden. Alle Teilnehmer waren begeistert und voller Elan dabei. Nach der Gruppenphase wurde nach zwei KO-Runden der Sieger ermittelt. Dieser erhielt einen Pokal, der eigens von der Culture Group des Unternehmens angefertigt wurde, und nun jedes Jahr als Wanderpokal in die nächsten Gewinnerhände übergeben werden soll. Neben dem Finale wurde auch ein Semifinale gespielt.

Nach der Siegerehrung feierte das ca. 20-köpfige Team im Dezentral bei Wein und Flammkuchen. Ein rundum gelungenes Team-Event fanden alle DRACCOON Heroes, die auch von dem Konzept des Pettendorfladen begeistert waren. Die Zusage für eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde direkt gegeben! Die Tischtennisabteilung freut sich daher auf ein Wiedersehen!

Wer einzigartige Team-Events für sein Unternehmen plant, kann sich gerne beim TSV Adlersberg melden.

TSV Abt. Tischtennis



Wohnen zu Hause im Alter
mit Unterstützung und Begleitung
durch die Ambulante Krankenpflege seit über 50 Jahren

Ihre Ansprechpartnerin:
Pflegedienstleiterin: Theresa Metzger • Tel.: 09409 1308
Klosterstr. 14 • Pielenhofen



Ausnahmesituation im Süden des Landkreises Regensburg

16.09.2023. Das Wetter im südlichen Landkreis: sonnig, 12° bis 24° Celsius. Perfektes Laufwetter.

Ab Vormittag dann aufkommende Fairness und Teamgeist. Abends Extremfeierlaune mit Starkbegeisterung.

Das sportliche Top-Ereignis: der 14. Landkreislauf Regensburg!

Dieses Jahr hat sogar das Wetter mitgespielt und den sportlichen Einsatz von 2.580 Läuferinnen und Läufern der 69,5 km-Distanz sowie unzähliger Organisatoren und Helfer gekrönt. Am Rand der Strecke feuerten noch dazu die Anwohner die schwitzenden Sportler:innen lautstark an.

Auch Jura Automobile nimmt schon seit Jahren mit eigener Staffel teil - dank der Sportbegeisterung von Geschäftsführer Michael Achhammer. Heuer nahm jedoch nicht die übliche Mix-Staffel, sondern sogar zwei Staffeln mit je 10 Mitgliedern teil: ein Männerteam und vor allem eine reine Frauenstaffel, eine von insgesamt nur 14 Frauenteamen.

Dabei wuchsen alle dank ihrer Motivation und Teambegeisterung über sich hinaus - mit Spannung verfolgt von allen anderen: "Dominique hat gerade an Lena abgegeben!" - "Herren sind 30 min schneller als geplant!" - "In 50 Minuten bist du dran!" -



Erstmal die Zeit checken.

"Gmahde Wies" - "Wie ist der Stand bei den Mädels gerade? Hab immer das Gefühl, ich verpasse meinen Start"... der Chat in der Whatsapp-Gruppe liest sich wie eine spannende Sportreportage.



Etappe geschafft!

Am Ende belegte die Männerstaffel einen glänzenden 22. Platz in der Gesamtwertung der 130 Teams, darunter viele Sport-, Lauf- und Marathonvereine. Die Jura Damenstaffel kam sogar auf Platz 14! Diese Erfolge wurden auf der großen Landkreislauf-Party in Neutraubling bis in den Abend hinein gebührend gefeiert. Abschließend kam dann schon die Frage auf: "Wo ist eigentlich nächstes Jahr der Landkreislauf?"



Staffelstabübergabe läuft...



...nicht immer auf Anhieb.



Die erfolgreichen Jura-Staffeln beim Ehrenfoto mit Landrätin Tanja Schweiger.

Wir wünschen unseren Auszubildenden einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildungszeit!

Auszubildende zum KFZ-Mechatroniker:

Auszubildende zur Automobilkauffrau:



Bence Battyanyi



Ruzdi Fejzovski



Zekibullah Mohammadi



Michelle Schirdewahn



Reifenwechseltage

Samstag, 14.10.2023

Samstag, 28.10.2023

Schlossstr. 28, 93186 Pettendorf | Tel.: 09409/869445 | info@jura-automobile.de | www.jura-automobile.de

next125



Küchen made in Germany - next125.
Ausgezeichnetes, internationales Design.
Nachhaltig produziert. Und das zu einem
überraschend angenehmen Preis. Besuchen
Sie uns und lassen Sie sich inspirieren,
was man aus Küche alles machen kann.

**DESIGN
IM EINKLANG
MIT NATUR
UND PREIS.**

über
40 Jahre

**DER
KÜCHEN
SPEZIALIST**

BIEDERER GmbH

HOLZGARTENSTRASSE 13
93059 REGENSBURG

Tel: 0941 / 4 13 33 - Fax 0941 / 4 25 24

info@der-kuechenspezialist-biederer.de

www.der-kuechenspezialist-biederer.de

Geschäftsführer:

Dagmar Biederer, Johannes Fottner

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag geschlossen

Di., Mi., Fr. 9.30 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

R,KOM

**Internet, TV & Telefon
für alle in Pettendorf
und drumherum!**

JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis
- ✓ Kostenloser Wechselservice

 www.r-kom.de/check  0941 6985-545

